

WERNIGERÖDER Amtsblatt



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.
Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.
Harzdruckerei GmbH Wernigerode · Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode · Tel. (03943) 5424-0 · Fax 542499
Anzeigen: (03943) 542427 · r.harms@harzdruck.de

Herausgeber: Oberbürgermeister Peter Gaffert · Pressestelle Angelika Hüber · Telefon 03943 · 65 41 05 · pressestelle@stadt-wernigerode.de

Nr. 10

Wernigerode, den 30. Oktober 2009

Jahrgang 17

Erinnerungen an die friedliche Revolution vor 20 Jahren – Demonstrationen auch in Wernigerode



Am 4. November formierte sich die bis dahin größte Demonstration in Wernigerode. Um 15 Uhr sammelten sich die Menschen auf dem Marktplatz. Die Volksstimme schrieb dazu am 7. November: „Schätzungsweise 5 000 Wernigeröder beteiligten sich am Sonnabendnachmittag an einer Demonstration, die als Reaktion auf die angekündigten Veranstaltungen in Berlin und Magdeburg spontan entstanden war. Der „Buschfunk“ hatte gut funktioniert. Um 15 Uhr waren der Marktplatz und angrenzende Straßen ein Menschenmeer. Transparente wie „Gleichheit, Demokratie Freiheit!“, „Neues Forum zulassen“,



„Freie Wahlen“ oder „Wir fordern Reisefreiheit auch - innerhalb, der DDR“ waren im Zug zu sehen. Die Demonstration verlief friedlich. Nach anderthalb Stunden löste sich der Zug, der durch viele Straßen der Stadt geführt hatte, auf.“

Heute vor fast 20 Jahren haben auch in Wernigerode Bürgerinnen und Bürger in den Montagsdemonstrationen Mut bewiesen und mit ihrem Protest die friedliche Revolution in der DDR eingeleitet. Damals haben sich Tausende für tiefgreifende Veränderungen in der DDR engagiert und sind dabei ein hohes persönliches Risiko eingegangen. Vorrangig ging es bei den Protesten um tiefgreifende innere Veränderungen in der DDR. Freie Wahlen, Reisefreiheit sowie Meinungsfreiheit waren die vorrangigen Forderungen. Von den Ereignissen im Oktober 1989 war der Impuls ausgegangen, der zum Fall der Mauer und auch ein Jahr später zur deutschen Wiedervereinigung geführt haben.

Die Wernigeröderinnen und Wernigeröder zogen mit ihren Forderungen vom Marktplatz zum Nicolaiplatz vorbei am Volkspolizeikreisamt, weiter zum Rat des Kreises Wernigerode, zur SED-Kreisleitung in der Lindenallee bis hin zum Sitz der Staatssicher-

heit in der Goethestraße. Mit einer Kundgebung endete die Demonstration auf dem Marktplatz.

In den folgenden Tagen überschlugen sich auch in Wernigerode die Ereignisse. In Stapelburg, wo es damals keinen Grenzübergang gab, liefen die Menschen am 11. November 1989 durch das Flösschen Ecker, bis um 16 Uhr eine Behelfsbrücke errichtet wurde. Die Grenzsoldaten der NVA schauten dem Menschenstrom nur tatenlos zu und griffen nicht zur Waffe.

Nur wenige Tage später wurde über die Ecker eine befahrbare Brücke errichtet und der erste neue Grenzübergang zwischen der Bundesrepublik und der DDR war entstanden.

Friedlicher Protest von 70.000 Menschen am 9. Oktober 1989 in Leipzig - mit allem hatten die Herrschenden gerechnet, nur nicht mit Kerzen und Gebeten.

Die Grenzen in Ungarn und der Tschechoslowakei nach Westen sind geöffnet. Den Herrschenden lief das Volk weg, der Unmut in Kirchen und auf Straßen wurde immer lauter, der Staat hatte abgewirtschaftet. In vielen Städten und Dörfern gehen die Bürger mit ihren Forderungen auf die Straße, so auch in Wernigerode.



Es folgte eine aufregende Zeit. Allorts bildeten sich „Runde Tische“, die berieten, wie es in den einzelnen Regionen weitergehen sollte.

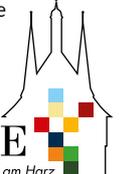
Die ersten freien Wahlen in der DDR fanden am 18. März 1990 statt. Das wichtigste Thema des Wahlkampfes: Wie und wie schnell soll die deutsche Einheit kommen?

Zwischen Bonn und Ost-Berlin laufen im Frühjahr 1990 die Vorbereitungen für eine Wirtschaftsunion der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland auf Hochtouren.

Mit der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion übernimmt die DDR zum Stichtag 1. Juli 1990 große Teile der Wirtschafts- und Rechtsordnung der Bundesrepublik. Mit der Übernahme des wirtschafts- und sozialpolitischen Systems der Bundesrepublik und der Einführung der D-Mark als alleinigem Zahlungsmittel ist die wirtschaftliche Eingliederung der DDR in die Bundesrepublik praktisch vollzogen. Am 3. Oktober wurde die deutsche Einheit dann offiziell besiegelt. ■
(hü, Fotos: Horst Förster)

Ihre Themen in diesem Amtsblatt:

- Rathausnachrichten
- Kinder- und Jugendseiten
- Miniaturenpark „Kleiner Harz“
- Bekanntmachungen
- Wahlbekanntmachungen
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten





Das „All-Inclusive-Paket“. Endlich wieder buchbar.

Sicher und sorglos Auto fahren, und das bevor Sie überhaupt eingestiegen sind. Das „All-Inclusive-Paket“ von Volkswagen bietet Ihnen jetzt zahlreiche individuelle Vorteile für viele verschiedene Modelle. Reservieren auch Sie sich einen der besten Plätze.

Das „All-Inclusive-Paket“

- Ausstattungspaket „Comfort Plus“
mit Preisvorteil von bis zu 1.330,-*
- Finanzierung ab 1,9%**
- Kreditabsicherung
- auch bei Arbeitslosigkeit***
- Wartung und Inspektion****
- Garantieverlängerung*****
- Kfz-Haftpflicht/-Vollkasko
zum Sonder tarif*******

* Am Beispiel des Touran gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Touran. ** Am Beispiel des Golf, Golf Plus und Touran mit 1,9% effektivem Jahreszins für Laufzeiten von 12–48 Monaten. *** Gemäß den Bedingungen der Cardiff Allgemeine Versicherung/ Cardiff Lebensversicherung, Stuttgart, HRB 18173/18182. **** Beinhaltet alle laut Serviceplan fälligen Inspektionen während der Vertragslaufzeit. ***** Kfz-Haftpflicht/-Vollkasko (endet mit der Laufzeit des Finanzierungsvertrages) in Verbindung mit Anschlussgarantieversicherung (jeweils gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG) und Wartung und Inspektion. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden, für ausgewählte Modelle. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Nähere Informationen unter www.volkswagenbank.de oder bei uns. Stand 09/09.



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Wernigerode GmbH
Dornbergsweg 45 Tel. (03943) 533-300
38855 Wernigerode www.dh-wr.de

Stadt Wernigerode organisiert gemeinsam mit Radio SAW einen Investorenstammtisch

Am 17. November 2009 wird in Wernigerode ein großer Investorenstammtisch stattfinden. Oberbürgermeister Peter Gaffert ist es gelungen dazu einen Medienpartner zu gewinnen, der den Stammtisch sonst nur in den großen Ballungsräumen Halle/Leipzig und Braunschweig/Wolfsburg durchführt. Der Stammtisch – früher nur auf Unternehmen aus den USA begrenzt, inzwischen auf internationale Unternehmer erweitert – ist eine Initiative von Radio SAW. Radio SAW ist der Hörfunk-Marktführer in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus auch in ganz Ostdeutschland mit Hauptsitz in Magdeburg. Seit nunmehr zehn Jahren werden in loser Folge viele in Mitteldeutschland tätige internationale Unternehmer, nach wie vor vorrangig mit US-Hintergrund, sowie Gäste aus Politik und Gesellschaft eingeladen,

um sich in ungezwungener Atmosphäre über verschiedenste aktuelle Probleme auszutauschen. Vor sechs Jahren hat man dabei den Gedanken des "Mitteldeutschen Wirtschaftsraumes" aufgegriffen, den Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer mit der sogenannten "Initiative Mitteldeutschland" prägte und lud seitdem auch internationale Firmen aus Thüringen und Sachsen ein. Der Stammtisch ist eine Plattform für ein besseres gegenseitiges Kennenlernen und Verstehen von Amerikanern und Deutschen und – wie angedeutet – mittlerweile auch Unternehmern und Politikern aus etlichen anderen Ländern. „Mit dem 14. Stammtisch in Wernigerode treffen wir uns in einer Region, die wie wenige andere in Deutschland Wirtschaftskraft und Tourismus vereint. Das Unternehmen Industrie-

bau Wernigerode hat sich freundlicherweise bereit erklärt, gemeinsam mit dem Wirtschaftsclub Wernigerode, den heutigen Abend zu unterstützen. Das gibt uns die Gelegenheit, die neuesten Entwicklungen beim Industriebau und über die Wirtschaft im Harz allgemein „aus erster Hand“ präsentiert zu bekommen“, so Wolfgang Borchert von Radio SAW. Oberbürgermeister Peter Gaffert freut sich auf den gemeinsamen Abend: „Wir erschließen im nächsten Jahr eine großes Industrie- und Gewerbegebiet. Da ist notwendig bereits jetzt mit Firmen in Kontakt zu kommen um mögliche private Investitionen vorbereiten zu können“, so Peter Gaffert. Angesagt hat sich neben Wirtschaftsminister Dr. Rainer Haseloff auch die amerikanische Generalkonsulin Katherine Brucker. ■ (mg)

Der Miniaturenpark „Kleiner Harz“ öffnet noch bis 01. November 2009 seine Pforten



Der „Kleine Harz“ hat sich in der Saison 2009 zu einem Erfolgsmodell entwickelt. „Die erreichten Besucherzahlen lassen uns optimistisch auf die erste Saison im Kleinen Harz und Bürgerpark blicken“, so Geschäftsführer Michael Hamecher. Bestätigt

wird dies durch positive Besuchermeinungen und die Gästezufriedenheit im Bürgerpark. „Wir verlängern die Öffnungszeit des Kleinen Harzes um eine Woche, um den Wünschen der Gäste und Touristen gerecht zu werden“, so Hamecher. „Gerade im Oktober gibt es oft noch schöne Tage, an denen sich ein Besuch im Kleinen Harz und im Bürgerpark anbietet.“ Familien mit Kindern gehören zu der größten Besuchergruppe. Kinder können sich auf den sauberen Spielplätzen unbeschwert bewegen, frisch gemähte Wiesen laden bei sonnigem Wetter zum Picknick ein und nach einem Spaziergang kann man im Parkrestaurant regionale Köstlichkeiten genießen. Im „Kleinen Harz“ ist in der ersten Saison viel passiert. Das Brockenplateau wurde erweitert, die Brockenkuppel errichtet und das Streckennetz der Harzer Schmalspurbahn erweitert und um den Brocken herum verlegt. Neu dazugekommen sind unter anderem die Miniaturen der Stiftskirche Gernode und

die Wandelhalle Bad Harzburg. „Die Verlängerung der Öffnungszeit bis zum 1. November ist ein Signal in die richtige Richtung. Die positiven Besucherresonanzen sind ein untrügliches Zeichen dafür, dass sich der Miniaturenpark im Bürgerpark als neuer touristischer Anbieter in der Region behauptet“, so der Parkchef. Täglich sind im Oktober der Kleine Harz und der Wernigeröder Bürgerpark von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Einlass im Kleinen Harz bis 1 Stunde vor Kassenschluss. Danach wird der Bürgerpark bis zum 21. Dezember geöffnet sein und sich auf die Winterruhe einstellen. In der Zeit wird jedoch aktiv die neue Saison vorbereitet. Hier stehen bereits einige Höhepunkte im Veranstaltungsjahr 2010 fest. Besonders die Kooperation mit der Landesgartenschau Aschersleben wird einer der wichtigen Bausteine für die nächste Saison sein. ■ **Park und Garten GmbH Wernigerode**

Oberbürgermeister Peter Gaffert zu Antrittsbesuch in rumänischer Partnerstadt Heltau/Cisnădie

Zum Antrittsbesuch in Wernigerodes rumänischer Partnerstadt Heltau ist Oberbürgermeister Peter Gaffert gemeinsam mit seinem Haupt- und Rechtsamtsleiter Rüdiger Dorff in der vergangenen Woche gereist. Neben einem Kennenlernen der Region stand auch der Erfahrungsaustausch der Verwaltungen auf dem Programm. „Eine faszinierende Region mit großen Gegensätzen“ umschrieb Peter Gaffert sein Fazit nach dem dreitägigen Besuch der Partnerstadt. „Heltau hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Viele wichtige Infrastrukturprojekte konnten auf den Weg gebracht werden. Trotzdem ist die Spange zwischen Neu und Alt noch sehr weit auseinander“, so Wernigerodes Stadtoberrhaupt. Gemeinsam mit seinem Amtskollegen Johann Krech stand neben einem Rundgang durch Heltau auch der Besuch des SOS-Kinderdorfs in der Stadt auf dem Programm. „Gerade die Kinderarmut ist in Rumänien noch ein großes Problem, dem wir uns als Stadt stellen. So betreiben wir eine separate Küche für Bedürftige“, erklärte Johann Krech. Peter Gaffert verspricht im nächsten Jahr einen intensiven Austausch im Jugendbereich unterstützen zu wollen. „Der Ausbau unserer Partnerschaft soll über die Verwaltungen hinaus gehen. Dazu sind Kontakte zwischen Vereinen notwendig. Erste Gespräche gibt es mit dem Kreissportbund Harz, der 2010 ein deutsch-rumänisches Sportcamp organisieren will“, so Peter Gaffert. Außerdem wird der Städtepartnerschaftsverein Wernigerode im nächsten Frühjahr nach Rumänien reisen um weitere Kontakt zu Bürgern Hel-

taus aufzubauen. Die Teilnahme an der Sitzung des Stadtrates Heltaus war ein Höhepunkt des Besuchs. Peter Gaffert unterstrich dabei die Bedeutung der Partnerschaft zwischen beiden Städten und lud Johann Krech und eine Delegation aus Heltau 2010 nach Wernigerode ein. Ein gemeinsames Arbeitsessen mit dem deutschen Generalkonsul in Rumänien rundete das offizielle Programm ab. Dabei wurde u.a. gemeinsam besprochen, wie man effiziente Förderstrukturen für die Partnerschaftsarbeit nutzen kann. Der letzte Tag des Besuchs stand ganz im Zeichen des Kennenlernens der Region. Ein Besuch der Kulturhauptstadt Europas 2007, Sibiu (Hermannstadt), stand genauso auf dem Programm wie eine Fahrt durch die Karpaten. „Nach meinen bisherigen Besuchen in unserer Partnerstadt Neustadt bin ich nun genauso begeistert von Heltau. Die herzliche Aufnahme und die Gastfreundschaft unserer Freunde aus Rumänien waren beispielgebend. Ich freue mich auf den Gegenbesuch im Jahr 2010!“. So Peter Gaffert abschließend. ■ (mg)



Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im November 2009

- 5. November,** 1730 Uhr Sitzung des Stadtrates
- 10. November,** 19,00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Minsleben
- 11. November,** 19,00 Uhr Sitzung des Ortschaftsrates Silstedt
- 12. November,** 1730 Uhr des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
- 16. November,** 1730 Uhr Sitzung des Kulturausschusses
- 17. November,** 1700 Uhr Sitzung des Ordnungsausschusses
- 17. November,** 19,00 Uhr Ortschaftsrat Benzingenode
- 18. November,** 1700 Uhr Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
- 23. November,** 1700Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
- 24. November,** 1700 Uhr Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses
- 26. November,** 1730 Uhr des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

Über Ort und Tagesordnungen sowie über Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus



Beratung · Installation · Reparatur

elektrobau Ing. G. Kaie

38855 Reddeber · Brockenblick 8

Tel. 0 39 43 - 4 60 56 Fax 0 39 43 - 4 39 66 Funk 01 77 - 7 74 60 56
 www.elektrobau-kaie.de email:elektrobau.guido.kaie@t-online.de

Unsere Leistungen:

Fahrzeug- und Ersatzteilhandel · Reparatur von Fahrzeugen aller Art
 HU/AU Inspektion · Reifen, Achsvermessung, Einlagerung
 Karosserieinstandsetzung · Einbau von Gasanlagen, Klimageservice

Wo ist MEYER?



Seit 1991 in Danstedt
Fiat Service & Professional-Servicepartner
 Heudeber Weg 1 · Tel. 039458/521

Seit 2008 in Wernigerode Kfz-Meisterbetrieb
 Veckenstedter Weg 15 · Tel. 03943/605756

Vermietung von Baumaschinen & Gartengeräten

Radlader / Minibagger /
 Kettensäge / Freischneider /
 Vertikutierer / Balkenmäher /
 Pfostenbohrgerät / Rasenwalze /
 Elektrohämmer / Stromerzeuger
 Walzen / Bodenverdichtungsgeräte

Galabau & Technik

Telefon (0 39 43) 50 00 22 · www.mitschurin.de

WAT - Bau GmbH

BAU WAT GmbH

Unsere Leistungen:

- Maurer-Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Neu- und Umbauarbeiten

Jetzt auch Personalservice!

Feldstraße 15 a · 38855 Wernigerode
 Telefon 0 39 43/5 41 60 · Fax 0 39 43/54 16 24
 www.wat-bau.de · e-mail wat-bau@t-online.de

HDTV OHNE UMWEGE!
 Full-HD LCD-Digitalfernseher von TechniSat. Qualität Made in Germany!

TechniSat **HDTV 40**
 Mit integriertem HDTV-Empfang

Media Center
 Inhaber: Gerhard Russetzki
 Holzweg 5 · 38855 Silstedt · Telefon (0 39 43) 50 00 18
 e-mail Gerhard.Russetzki@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler:

Besser ist einfach besser: TechniSat
 www.technisat.de

TechniSat

Sandstrahler Wernigerode

- Sandstrahlen
- Entrosten
- Endgraten
- Tankversiegelung
- Tankbeschichtung

Ilsenburger Straße 5, 38855 Wernigerode
 www.sandstrahler-wernigerode.de

ELEKTRO HUCH Wir reparieren Ihre HAUSHALTGERÄTE!
 > alle Hersteller und Produkte <

Reparatur-Hotline: ☎ (0 39 43) 55 74 34

„Stadtradeln & Co“ in Wernigerode wieder erfolgreich – über 40.000 Kilometer gefahren

Die Stadt Wernigerode ist seit 1995 Mitglied im Europäischen Klimabündnis und beteiligt sich an den Aktionen dieses größten Städtenetzwerks Europas. Die Aktion „Stadtradeln & Co – Wernigerode fährt Rad“ wurde über 3 Wochen, vom 01.-21. September 2009 durchgeführt. Neben unserem OB, Herrn Peter Gaffert haben von insgesamt 40 Stadträten, die Stadträte Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Herr Roland Richter, Herr Siegfried Siegel, Herr Reinhard Wurzel, Frau Sabine Wetzel, Herr Rainer Schulze, Herr Dieter Kabelitz, Herr Christian Härtel, Herr Siegfried Müller, Herr Armin Willingmann, Herr Michael Hartung, Herr Wilfried Pöhlert, Herr André Weber, Herr Karl-Heinz Mänz und Herr Kevin Müller als Teamansprechpartner fungiert. Durch die Stadträte wurden insgesamt 281 Bürger mobilisiert, die aktiv am Stadtradeln teilnahmen. Nach Aussagen des Klima-Bündnis in Frankfurt am Main hat Wernigerode damit eine der höchste Teilnehmergruppe unter den deutschen Städten

zu verzeichnen. Die 281 Radler haben für Wernigerode in den 3 Wochen insgesamt 40 481 km zurückgelegt und dadurch 5829 kg CO₂-Emissionen eingespart. Bester Teilnehmer wurde mit 1615 km unser Rad-Amateurweltmeister, Herr Hans-Peter Grünig (Team Oberbürgermeister), gefolgt von Herrn Pierre Schlanzke (Team Turmradler) mit 1246 km und Herrn Wolfgang Hartwich (Team Sima) mit 865 km. Sehr erfolgreiche Stadtradeln mit über 500 km waren außerdem Frau Elke Hasler, Herr Mario Thoms, Frau Gabriele Hartwich, Herr Peter Günnel, Herr Andreas Tille, Herr Mathias Türk und Herr Uwe Poerschke. Im Durchschnitt wurde von jedem Teilnehmer eine Strecke von 144 km zurückgelegt.

Die Aktion „Stadtradeln & Co“ wurde zum Abschluss der „Europäischen Woche der Mobilität“ am 22.09.2008 in Wernigerode ausgewertet. Die Wernigeröder Radler haben in diesem Jahr das sehr gute Stadtradelergebnis aus dem Jahr 2008



um 4064 km überboten und damit insgesamt den Äquator das 1,01-fache umrundet. Das große Engagement der Teilnehmer hat gezeigt, dass Radfahren in Wernigerode ernst genommen wird, eine Zukunft hat und allen viel Spaß macht. ■

Ausbau der Schmatzfelder Chaussee geht in die letzte Runde



Aufmerksame Autofahrer können während der roten Ampelphase den Baufortschritt in der Schmatzfelder Chaussee bemerken. Seit dem 7. Oktober ist

diese Straße wieder in beiden Richtungen befahrbar, lediglich der noch unfertige Straßenast Seigerhüttenweg zwingt zu kurzen Ampelpausen.

Eine Komplettspernung, auch für kurze Zeit, konnte hierbei nicht erfolgen, da diese Ausfallstraße einen lebenswichtigen Nerv für die HVB darstellt und der Personennahverkehr gewährleistet bleiben muss. Auch die Anwohner „Im Stadtfelde“ sind über ihre neue Zuwegung an den Kreisverkehr angeschlossen. Die ehemalige Ausfahrt zur Schmatzfelder Chaussee wird abgepollert und ist nun noch für Radfahrer und Fußgänger passierbar.

Für die Garagen gibt es derzeit eine direkte Ausfahrt auf die Schmatzfelder Chaussee, da die Ausbauar-

beiten im Seigerhüttenweg in vollem Gange sind und für Stadtwerke Wernigerode die Hausanschlüsse installiert werden.

In Anbetracht der kürzer werdenden Tage wird die Straßenbeleuchtung durch die Fa. Elektro IMO schrittweise komplettiert und in Betrieb genommen, so dass sich die Sichtverhältnisse in den Morgen- und Abendstunden verbessern.

Trotz der momentanen Schlechtwetterphase sehen die Bauleute den Fertigstellungstermin im Dezember nicht gefährdet, und mit etwas Wetterglück dürften alle Verkehrsteilnehmer bald eine neue Straße und gut befahrbare Rad- und Gehwege vorfinden. ■

Dachsanierung des Rathauses – 3. Bauabschnitt begonnen

Nach den Bauabschnitten 1 (2002) und 2 (2003) werden nun die gesamten restlichen Dachflächen des Rathauses neu eingedeckt. Die vorhandene Dachschalung wird verstärkt, Dachrinnen, Fallrohre und alle sonstigen Blechteile werden erneuert. Eventuell notwendige Holzsanierungen werden ebenfalls durchgeführt.

Die Kosten werden sich auf 670.000,00 € belaufen und sind aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt. Das Dach vom Sparkassenanbau am Markt soll aber schon vor der Eröffnung des Weihnachtsmarktes fertig sein die restlichen Flächen folgen. Es ist eine Bauzeit bis ca. März/April 2010 (stark wetterabhängig) veranschlagt. ■

Pfadfinder im Stadtwald aktiv



Aus einer einfachen Interessensbekundung heraus entstand ein handfester Arbeitseinsatz im Stadtwald Wernigerode. Die christliche Pfadfindergroup-

pe Hasserode startete am 10.10.09 unter Führung von „Sippenführer“ Herrn Steinbach bei widrigem Wetter einen Waldpflegeeinsatz am Andreasberg.

Dort wurden zunächst Dutzende Jungbäume mit einem Verbissschutz versehen. In erster Linie sollten die gepflanzten Bergahorne geschützt werden, aber auch natürlich verjüngten Bäumen wie Weiden oder Eichen wurden die „Drahtosen“ angelegt. Ab dem Mittag wurde ein Fichtenwäldchen durchforstet, wobei auch die Motorsäge zum Einsatz kam. Dem verbleibenden Bestand wurde mehr Wuchsraum verschafft und die gewonnenen Holzstangen werden zum Zeltbau verwendet. Alle Beteiligten waren mit Initiative und Wissensdurst bei der Sache, so dass für das kommende Frühjahr der nächste Einsatz vorgesehen ist. ■

(Text und Foto: M. Seimikat)

Steffen Meinecke ist neuer Prokurist bei den Stadtwerken



In der Führungsebene der Wernigeröder Stadtwerke gab es zum 1. Oktober eine entscheidende Veränderung: der langjährige Mitarbeiter Steffen Meinecke ist zum 1. Oktober 2009 zum Prokuristen ernannt worden. Neben dem bereits vorhandenen Prokuristen wird somit Stef-

fen Meinecke von nun an Vertretungsaufgaben für die Geschäftsführung übernehmen. Doch nicht nur dies – gleichzeitig übernimmt er die Leitung des neu gegliederten Bereiches „Markt“ der Stadtwerke. „Hier werden die strategischen Weichen gestellt.“, erläutert Geschäftsführer Wenzislaw Stoikow. Der neue Unternehmensbereich setzt sich aus den Abteilungen Vertrieb, Energieberatung- und dienstleistungen, Marketing, sowie dem Energieeinkauf- und handel zusammen. „Für mich ist dies eine große Herausforderung.“, so Steffen Meinecke über sein neues Tätigkeitsfeld. „Ich freue mich darauf, die neuen Aufgaben anzugehen und die gesteckten Ziele gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der

einzelnen Abteilungen umzusetzen.“ Steffen Meinecke ist bereits seit 12 Jahren bei den Stadtwerken tätig. In Blankenburg aufgewachsen, hat er von 1987 bis 1990 in Magdeburg „Elektroenergieanlagen“ an der Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik studiert, bevor er zunächst für 7 Jahre in die alten Bundesländer ging. Dort war er als Inbetriebsetzungsingenieur für Kraftwerksleittechnik tätig. 1997 kam er dann in den Harz zurück und fand bei den Stadtwerken Wernigerode im Fernwärmebereich Anstellung. Zuletzt leitete er den Vertrieb, bis er nun zum Prokuristen ernannt wurde und seit dem 1. Oktober dem Bereich „Markt“ bei den Stadtwerken vorsteht. ■

Vermietung

Sie suchen eine
Wohnung oder
Gewerberäume?

Fragen Sie doch einfach mal
unter ☎ 03943 565-120 nach.



Industriebau Wernigerode GmbH
Dornbergsweg 22 · Wernigerode

 **hagebaumarkt**
HIER HILFT MAN SICH.

Einen der schönsten und größten Weihnachtsmärkte
finden Sie bei uns.
Lassen Sie sich inspirieren.



Baumarkt: Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr · Sa 8.00-18.00 Uhr
Baustoffhandel: Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr · Sa 8.00-18.00 Uhr
Theodor-Fontane-Straße 21 · 38855 Wernigerode
Telefon (0 39 43) 55 96-0 · Telefax (0 39 43) 55 96-59

mit
Citybus-
Haltestelle
-Hagebau-

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

denn gute Pflege muß nicht teuer sein!

Vergleichen hilft sparen –

leisten Sie immer noch *private* Zuzahlungen?

Lassen Sie sich *von uns* ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!

Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus! **Telefon 0 39 44 / 36 93 71**



Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen,
wir sind gern mit unserer Erfahrung
und ganzen Kraft für Sie da.

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72
E-Mail SKSGehrke@t-online.de

Notruf 0-24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67

Rückblick auf den „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September

Die Stadt Wernigerode möchte sich bei allen Teilnehmern, die sich in diesem Jahr, am „Tag des offenen Denkmals“ mit dem Schwerpunktthema „Historische Orte des Genusses“ beteiligt haben, recht herzlich bedanken.

Insgesamt hatten 38 Denkmäler traditionell am 2. Sonntag im September zum Genießen, Staunen, Entdecken, Austauschen und Probieren eingeladen. Selbst das schlechte Wetter und eine Vielzahl von weiteren Angeboten in der Stadt wie das Harzfest ließen den Denkmaltag trotzdem zum vollen Erfolg werden. Es waren nur einige wenige Aktivitäten die nicht so zahlreich besucht waren.

Als Highlight in diesem Jahr öffneten neben altbekannten Gastgeberinnen wie z. B. Austbergturn, Krellsche Schmiede, Gutsmühle, Museumshof, Landeshauptarchiv, Kemenate, Remise passend zum Thema „Ge-

nuss“ traditionsreiche Hotels, Restaurants, Cafés und Bäckereien der Stadt ihre Pforten und präsentierten altes Handwerk und besondere Köstlichkeiten.

Neben den vielen kulinarischen Angeboten, die in vielen Stätten in Wernigerode angeboten wurden stießen die themenorientierten Führungen durch die Innenstadt, den Lustgarten und das Schloss auf großes Interesse.

Besonderer Besuchermagnet war wie immer unser historisches Rathaus. Viele Gäste und Wernigeröder lauschten den Ausführungen zur Geschichte und besichtigten Festsaal, Ratswaage und riskierten einen Blick in die Räume des Standesamtes.

Wie in jedem Jahr beteiligten sich zum bundesweiten Denkmaltag alle Kirchen und Kapellen der Stadt Wernigerode einschließlich ihrer Ortsteile. Diese alten, ehrwürdigen und einprägsamen Bauwerke

erfreuen sich allseits großer Beliebtheit.

Der Erfolg dieses Denkmaltages in unserer Stadt war nur möglich durch die Mitwirkung vieler freiwilliger Akteure der verschiedensten Einrichtungen und Unternehmen, auch aller an dieser Stelle Nichtgenannten, wofür ein ausdrückliches Dankeschön ausgesprochen werden muss.

Im kommenden Jahr erfolgen über die Tagespresse und das Amtsblatt rechtzeitig Informationen zum „Tag des offenen Denkmals“ der dann, am 12. September 2010 unter dem Motto: „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ steht. Interessierte, engagierte Bürger und Eigentümer von Baudenkmalen sind jederzeit aufgerufen sich an den Aktionen zu beteiligen. Ansprechpartnerin ist im Stadtplanungsamt, Frau Tschoepe, Schlachthofstraße 6, Zi. 134, Tel. 654 615. ■

Das Umweltamt informiert:

Gartenabfall nur in Ausnahmefällen verbrennen

Landkreis. Der Herbst hat begonnen und in den Gärten ist mächtig viel zu tun. Bäume werden verschnitten, Beete bestellt und der Rasen noch mal gemäht. Bei den herbstlichen Pflegemaßnahmen und im Verlauf des Sommers sind jede Menge pflanzlicher Gartenabfälle entstanden und nicht alles ist für den heimischen Komposthaufen geeignet.

Die Gartenabfallverbrennungsordnung des Landkreises Harz erlaubt ein Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 30. November 2009.

Zuvor sollte Haus- und Gartenbesitzer jedoch sorgfältig prüfen, ob für sie nicht eine der umfangreichen und kostenlosen Möglichkeiten, die die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz (enwi) anbietet, in Frage kommt. Dazu zählen die Baum- und Strauchschnittsammlungen und die Annahme von Grünschnitt auf den Wertstoffhöfen der enwi. Das stetig steigende Aufkommen bei den Sammlungen und

der Anlieferung zeigt eindrucksvoll, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger ihre Nachbarn nicht egal sind und sie bei der Entsorgung ihrer pflanzlichen Abfälle auf Kompostierung statt Verbrennen setzen.

Sollte in Ausnahmefällen keine Alternative zum Verbrennen der pflanzlichen Gartenabfälle bestehen, so sind beim Verbrennen einige Regeln zu beachten. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr gestattet. An Sonn- und Feiertagen ist das Verbrennen verboten. Im Heilbad und Kurort Bad Suederode ist das Verbrennen grundsätzlich untersagt. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist nur einmal im Kalenderjahr gestattet, d.h., wer bereits im Frühjahr Gartenabfälle verbrannt hat, darf das jetzt im Herbst nicht mehr.

Bevor die Feuer entzündet werden, sollte noch weitere Regelungen der Verordnung beachtet werden.

Stellvertretend dafür sei hier an die Beachtung der Wetterlage, den Schutz von Kleintieren und die Einhaltung von Mindestabständen erinnert.

Einzelheiten zu den Vorschriften der Gartenabfallverbrennungsverordnung können unter www.kreis-hz.de eingesehen werden. Hier besteht auch die Möglichkeit, durch Anklicken hervorgehobener Worte Zusatzinformationen einschließlich Fotobeispiel abzurufen.

Bei Fragen rund um das Thema Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unteren Abfallbehörde des Landkreises Harz weiter. Sie sind wie folgt zu erreichen:

Sachgebietsleiter der Unteren Abfallbehörde Bernd-Ullrich Germer, (Tel. 03941/5970-6766) sowie seine Kollegen Andreas Brennecke (Tel. 03941/5970-6701), Marlies Greil (Tel. 03941/5970-6764) und Birgit Heyer (Tel. 03941/5970-6762). ■

Fehler in einigen Entsorgungskalendern 2009

Leider hat sich insbesondere im Entsorgungskalender 2009 für die **Altlandkreise Halberstadt und Wernigerode** ein Fehler eingeschlichen.

Stadt des Monatsblattes November 2009 (mit Bild „Windpark Drüberg“) ist hier der Monat November 2008 abgedruckt worden, so dass von Ihnen dort eingetragene Entsorgungstermine möglicherweise ein Wochentag zu früh liegen.

Bitte überprüfen Sie deshalb Ihre Termineintragungen für den Monat November 2009 in diesem Entsorgungskalender! Nutzen Sie dazu die ab Seite 20 für Ihren Ort bzw. Ihre Straße im Entsorgungskalender 2009 abgedruckten Entsorgungstermine!

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) hält auch einen **Austauschkleber** für Sie bereit, den Sie auf der Internetseite unter www.enwi-hz.de sowie in den Räumen der enwi, Braunschweiger Straße 87/88 (Kaufland-Gelände) in Halberstadt erhalten können. Alle Entsorgungstermine finden Sie natürlich auch unter www.enwi-hz.de.

Unsere Entsorgungsberatung erreichen Sie unter der Telefonnummer 03941-688045. ■

Schiedsstelle ist umgezogen

Die Schiedsstelle der Stadt Wernigerode ist ab sofort im Stadthaus Nicolaiplatz 1, Erdgeschoss zu erreichen.

Da das Büro nicht ständig besetzt ist, können Sie bei Bedarf unter der Telefonnummer 654-308 eine Nachricht mit Telefonnummer hinterlassen. Sie werden dann umgehend zurückgerufen. ■

Kennen Sie Otto Welte?

Die Frage ist nicht unberechtigt. Tatsächlich kennt nicht jeder Bürger den Holzbildhauer, dessen Arbeiten das Stadtbild mit prägen. Das Harzmuseum wird deshalb im Februar eine Ausstellung mit Werken des Künstlers eröffnen. Noch fehlen allerdings Ausstellungsstücke. Wenn Sie also noch eine kleine oder große Arbeit von Otto Welte besitzen und diese dem Harzmuseum für die Ausstellung oder zum Abfotografieren zur Verfügung stellen würden, rufen Sie einfach das Museum an (03943 654450). Wir wären Ihnen sehr dankbar. ■

Weihnachten im Schuhkarton - eine Aktion des Vereins „Geschenke der Hoffnung e.V.“

Geschenke der Hoffnung e.V. ist ein christliches Missions- und Hilfswerk mit internationalem Profil. Die Schwerpunkte der Arbeit des Vereins bilden die Bereiche Kinderförderung, nachhaltige Entwicklung sowie Flüchtlings- und Katastrophenhilfe. Dieser Verein ist u. a. Träger der Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« und des Baby-Not-Projekts. Auch in diesem Jahr findet wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Mit dieser Aktion erhielten im vergangenen Jahr über eine halbe Million bedürftige Kinder weltweit vielleicht ihr erstes Weihnachtsgeschenk.

Werden auch Sie Teil der großen „Weihnachten im Schuhkarton“- Familie: **Ab sofort und bis zum 15. November** können Sie für Kinder in Not Weihnachtspäckchen packen und im **Weinladen Müller, jetzt in der Kochstr.14 Ecke Obereingasse** ehemals Bäckerei Könnicke Tel 03943 2640265 oder 0170 2096795 abgeben. ■

Saisonöffnung durch den CCW am 11.11.2009 um 11:11 Uhr auf dem Marktplatz

Der CCW eröffnet an diesem Tag die neue Saison, mit der Verabschiedung des alten Prinzenpaares und der Bekanntgabe des neuen Prinzenpaares. Der CCW fordert die Herausgabe des Rathausschlüssels vom Oberbürgermeister und übernimmt somit die Regierungsgewalt für die närrische Zeit.

Vor kurzem hat der der CCW auf seiner vorgezogenen Vorstandswahl einen neuen Vorstand gewählt hat. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Marco Steinhauer, Stellvertreter: Hendrik Langer, Kassierer: Wolfgang Heise, Schriftführerin: Manuela Dampke, Jugendvertreterin: Steffie Zoldahn, Marketing: Hans-Peter Brackert ■





GWW
...zu Hause bei uns
ein Unternehmen der Stadt Wernigerode

**Ihr Partner in Sachen:
Verwaltung, Vermietung, Verkauf**



www.gww-wr.de · info@gww-wr.de



Natur, Kultur für Jung und Alt,
das Flair einer Stadt,
ein Ort zum Wohnen und Wohlfühlen,
das ist Wernigerode, die Bunte Stadt am Harz!

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT WERNIGERODE MBH
38855 Wernigerode · Platz des Friedens 6
Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80

Ein Preis - alles drin > **Nachhilfe.de**
im studienkreis

1 **All-inclusive-Angebot**
Mathe, Deutsch und Englisch,
so viel Ihr Kind braucht

Studienkreis Wernigerode, Burgstraße 52
0 39 43 / 63 28 42 • Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

MUSIK SCHEUNE **WERNIGERODE**
MUSIKSCHULE & MUSIKHAUS
da rockt's!



Wir sehen uns....
www.musikscheune.com

Inh. Dipl.-Musikpäd. Stefan Heymann
38855 Wernigerode * Grüne Str.7
Tel. 03943-42650 * email: info@musikscheune.com
Öffnungszeiten:
mo-fr 12:00Uhr / sa 11-14Uhr - miwochs geschlossen -
www.musikscheune.com



das mathestudio

Das neue Schuljahr
hat begonnen
lasst es uns erfolgreich
zu Ende bringen!

sabine anger · forckestraße 2
38855 wernigerode · mobil 0171 - 7528227



**ANMELDUNGEN UND
ELTERN GESPRÄCHE
IMMER DIENSTAGS
VON 14.30 - 16.30 UHR
ODER NACH TELEFONISCHER
TERMINABSPRACHE**

phon 03943 - 557398

Musik liegt in der Luft!

Seit geraumer Zeit besteht für Bands und DJ's die Möglichkeit, in den städtischen Jugendtreffs „Harzblick“ und „Center“ zu proben. Derzeit über drei Bands im Jugendhaus „Center“ und in jüngster Vergangenheit zogen eine neue Rockband sowie 3 DJ's aus Silstedt („Tonfreaks“) in den Proberaum des Jugendtreffs im Harzblick ein.

Die Musik kommt nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an, sondern soll auch den einen oder anderen ermutigen, sich selber musikalisch

zu verwirklichen. Außerdem möchte die Stadtjugendpflege auf diese Weise junge Nachwuchsbands unterstützen, die häufig Probleme haben, erschweringliche Proberäume in Wernigerode zu finden.

Natürlich haben diese und andere Jugendbands auch die Möglichkeit, ihr Können auf kleineren Konzerten in den Jugendeinrichtungen zu beweisen. Bei Interesse guckt doch einfach mal in den Treffs vorbei und erkundigt Euch nach den Konditionen. ■

Eure Stadtjugendpflege Wernigerode



13. Literaturwettbewerb der Stadt Wernigerode 2010

Die Stadt Wernigerode schreibt den 13. Literaturwettbewerb 2010 aus. Schirmherr für diesen Wettbewerb ist der Oberbürgermeister.

Klassenstufe 5 - 7/8

Thema: „Ich sehe etwas, was du nicht siehst“

Was passiert, wenn du um die Ecke schaust, was findest du dort vor, was die anderen hinter dir - oder weil sie vielleicht nicht die richtige „Zauber“-Brille aufhaben - nicht entdecken können? Das Geschehen kann ganz in deiner Nähe passieren oder in einem anderen Land oder in einer anderen Zeit. Erfinde eine phantasievolle Geschichte dazu, spannend, lustig, auch traurig!

Klassenstufe 8/9-12

Thema: „Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren!“

Dieser Aufruf von Vincent van Gogh ist schon etwa 150 Jahre alt und hat doch an Aktualität nicht verloren. Dabei lässt er sich auf die verschiedensten Lebenssituationen beziehen: So geht es zum Beispiel auch um das Hinsehen und Mutbeweisen, wenn andere Hilfe brauchen. Aber man kann auch über die eigenen Lebenssituationen nachdenken. Schafft man es, Steine, die im Weg liegen, zu überwinden? Und wenn ja - wie? Allein oder mit Freunden? Nicht jeder stellt sich dieser Aufgabe. Klar ist aber, jeder muss seinen eigenen Weg finden, so

schwer es manchmal ist. Dazu gehört es auch, etwas zu riskieren. Wir denken, dass ihr zu diesem Thema eure Gedanken sicher in ganz unterschiedliche literarische Texte verpacken könnt, in Lyrik oder in epischer Form! Vielleicht könnt ihr damit auch anderen Mut machen.

Für die Teilnehmer gilt: 1 Beitrag von max. 2 Seiten
Abgabe bis 5. Februar 2010 in der Stadtverwaltung Wernigerode
Amt für Schule, Kultur und Sport
Schlachthofstraße 6
38855 Wernigerode
■

Neuwahl zum Stadelternrat Wernigerode

Zu einem guten und lebendigen Schulleben gehören die Eltern, ihre Perspektiven und Interessen aber auch ihre Mitwirkung.

Es gibt viele Formen der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Besonders wichtig ist die Mitarbeit in der Elternvertretung der Schule, der Stadt, des Kreises oder des Landes. So können die Eltern die Schullandschaft mitgestalten und um ihre spezifische Sicht als Eltern bereichern. Elternmitwirkung heißt sich einbringen, mitgestalten, mitreden.

Die Schulgremien, wie auch die Fördervereine der Schulen, bieten den Erziehungsberechtigten eine Vielzahl von wirkungsvollen Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Die rechtlichen Voraussetzungen regelt das Schulgesetz.

Im Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt sind die Rechte der Elternvertretungen festgeschrieben. So können die Stadelternräte Fragen beraten, die für die Schulen der Stadt von besonderer Bedeu-

tung sind. Schulträger und Schulbehörde haben ihnen die für ihre Arbeit notwendigen Auskünfte zu erteilen und rechtzeitig Gelegenheit zur Stellungnahme und zu Vorschlägen zu geben.

Der Stadelternrat der Stadt Wernigerode nimmt diese Aufgaben für alle Schulen der Stadt wahr. Dabei arbeitet er eng mit den Schulträgern und den Elternvertretern der einzelnen Schulen zusammen.

Im Rahmen der Wahlversammlung zum neuen Stadelternrat informierte die alte und auch neugewählte Vorsitzende Carry Barner über die geleistete Arbeit der letzten zwei Jahre. Beraten wurden u.a. Themen wie Schulhöfe – Lebensstätten der Kinder, auch nach dem Unterricht, Anforderung an den Schulübergang Klasse 4 in weiterführende Bildungseinrichtung, Schulentwicklungsplanung – Standortsicherheit für die Wernigeröder Schulen, Ferienpass – eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder, Schulspeisung – Erziehung zur gesunden

Ernährung sowie Gespräch mit dem Oberbürgermeister zu regionalen Schulfragen.

Der neugewählte Stadelternrat unter Leitung von Carry Barner stellte die Schwerpunktthemen für die kommende Wahlperiode vor. Schwerpunktmäßig wird es um den Übergang vom Hort in die Klassen 5/6 und die damit verbundenen neuen Freizeitaufforderungen der Kinder sowie die Vorbereitung des älteren Kindergartenkindes auf die 1. Klasse gehen. Aber auch Fragen der Schülerakademie, das Fortführen der Aussprachen zur „Schulspeisung“, das Zusammenwirken von Schule und Vereinen (Sport/Kultur) und Rechtsfragen zu dem Ehrenamt „Elternvertreter/in“ stehen auf dem Programm.

In den neuen Vorstand des Stadelternrates der Stadt Wernigerode wurden gewählt: Als Vorsitzende Frau Barner, als stellvertretender Vorsitzender Herr Schimanski und als Beisitzer Frau Jansen, Frau Puse und Frau Sellmann. ■ (hü)

Hochschule Harz (FH) begleitet Qualitäts-Projekt der städtischen Bibliotheken

Ausgezeichnet: Vier Harzkreis-Bibliotheken erhalten Gütesiegel

Halberstadt, Ilsenburg, Quedlinburg und Wernigerode - gleich vier Bibliotheken des Harzkreises sind am vergangenen Sonnabend, dem 24. Oktober 2009, mit dem Siegel „ServiceQualität“ Stufe I ausgezeichnet worden. Mit Unterstützung eines Projektteams der Hochschule Harz (FH) hatten die Bibliothekare seit Ende letzten Jahres geprüft, wie kundenfreundlich sie sind und wie sie ihr Angebot noch verbessern können. „Die Bibliotheken stellen sich damit ihrer Verantwortung, qualitätsvolle Dienstleistungen anzubieten und wir sind gern regionaler Partner in diesem Prozess“, sagte Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann. Er nahm die Ehrung im Rahmen eines Festakts in der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ Halberstadt gemeinsam mit Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz vor, der die Anwesenden eingangs seiner kleinen Ansprache als spontaner Rezitator aus Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen.“ beeindruckte.

„Eine der wichtigsten Erkenntnisse war, dass wir uns eigentlich ständig mit den Wünschen unserer Leser auseinandersetzen müssen. Deshalb wollen wir unter anderem eine vierwöchige Kundenbefragung durchführen und uns mit dem Thema Beschwerden - die immer eine Chance für Weiterentwicklungen sind - stärker auseinandersetzen“, sagte Birgit Sommer, Leiterin der Stadtbibliothek Halberstadt. Wie die drei anderen Harz-Bibliotheken verpflichtete sie sich dazu, ihre Leistungen konsequent an den Wün-

schen der Nutzer auszurichten, regelmäßig Verbesserungen einzuführen und sich von unabhängigen Prüfern kontrollieren zu lassen. Welche Maßnahmen konkret in Angriff genommen werden sollen, entschieden die Einrichtungen je nach Ausrichtung und Qualitätsstand selbst. So konzentrierte sich die Stadtbibliothek Wernigerode auf Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren, die für Bibliotheken zumeist eher schwer zu gewinnen sind. „Für diese Zielgruppe haben wir eine spezielle Kennzeichnung unseres Bestandes eingeführt, schulen unsere Mitarbeiter ganz gezielt und wollen mit besonderen Aktionen auf unser Angebot aufmerksam machen“, sagte der Leiter der Stadtbibliothek Wernigerode, Klaus Grünberg. Darüber hinaus planen die Harzkreis-Bibliotheken im Rahmen ihrer Zertifizierung eine engere Zusammenarbeit, unter anderem soll es eine gemeinsame Datenbank geben.

„Damit sind die Bibliotheken auf einem sehr guten Weg, das Siegel zu verteidigen und auch die zweite Stufe von ‚ServiceQualität Sachsen-Anhalt‘ anzugehen“, sagte Prof. Dr. Armin Willingmann. Schon in den kommenden Wochen werden die Bibliothekare weitere Seminare mit Dozenten der Hochschule Harz absolvieren. Um auch das Siegel „ServiceQualität“ Stufe II zu erreichen, müssen die Bibliotheken anschließend umfangreiche Befragungen von Kunden, Mitarbeitern und Führungskräften durchführen und darüber hinaus die Prüfung durch einen anony-

men Tester bestehen.

Die Hochschule Harz ist in Sachsen-Anhalt seit 2006 Träger des Projekts „ServiceQualität“, hinter dem ein dreistufiges Seminar- und Zertifizierungssystem steht. Kleinen und mittelständischen Unternehmen wird damit die Möglichkeit gegeben, ihren Service Schritt für Schritt zu verbessern. Das Siegel „ServiceQualität“ tragen deutschlandweit inzwischen mehr als 2.000 Unternehmen. Dazu zählen Hotels, Restaurants, Museen, Touristinformationen und Freizeiteinrichtungen sowie Banken und Verwaltungen. Sachsen-Anhalt ist das erste Bundesland, in dem auch Bibliotheken für das Qualitätsmanagement gewonnen werden konnten. Insgesamt 20 städtische Bibliotheken des Landes haben sich allein in diesem Jahr erfolgreich um das Q-Siegel beworben.

Für die Initiative ServiceQualität engagieren sich in Sachsen-Anhalt gemeinsam die Hochschule Harz und der Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V. Partner sind DEHOGA, IHKen sowie die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH. Das Projekt wird im Rahmen des Operationellen Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Die Bibliotheken realisieren das Qualitätsmanagement im Rahmen des Projekts „Qualitätsmanagement-Verbund“ (QM-Verbund), das aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit 460.000 Euro gefördert wird.

Grundschüler der Francke-Schule zu Besuch beim Oberbürgermeister

22 Schülerinnen und Schüler aus dem Hort der August-Hermann- Francke Grundschule haben in den Herbstferien gemeinsam mit ihren Horterzieherinnen Petra Kassebaum und Petra Prescher Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert im

Rathaus besucht. Die Schüler hatten viele Fragen zur Arbeit eines Oberbürgermeisters. Peter Gaffert gab Auskunft darüber, was ein Oberbürgermeister so jeden Tag zu tun hat, wie eine Stadtverwaltung und ein Stadtrat funktioniert. ■



Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im November 2009

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Kinderzeit

Montag: 14 – 21 Uhr, 14 – 18 Uhr
 Spieleworkshop/ Holzwerkstatt
 Dienstag: 14 – 21 Uhr, 14 – 18 Uhr
 Sportliches / Kreativangebot
 Mittwoch: 14 – 21 Uhr, 14 – 18 Uhr
 Kreativangebot / Fitness für Mädchen
 Donnerstag: 14 – 21 Uhr, 14 – 18 Uhr
 Kochen / Backen
 Freitag: 14 – 22 Uhr, 14 – 18 Uhr Entdecken und Erleben/Fitness f. Mädchen/Konzerte
 jeden 2. Samstag 14 – 22 Uhr
 offene Angebote

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

Veranstaltungen:

02.11.09, 15 Uhr
 Projekt Dekorative Gestaltung unserer Sitzecke
 03.11.09, 15 Uhr
 Projekt Dekorative Gestaltung unserer Sitzecke
 04.11.09, 15 Uhr
 Projekt Dekorative Gestaltung unserer Sitzecke
 18 Uhr Fitness für Mädchen
 05.11.09, 15.30 Uhr „Aufläufe mal anders“
 16 Uhr „Wir basteln Sandknautschis“
 06.11.09, 15.30 Uhr
 Radtour zur Lust (verkehrssicheres Fahrrad und Helm notwendig!) Anmeldung: Tel. 22291
 07.11.09, 20 Uhr Livemusik im Jugendhaus – Einlass: 19 Uhr – Eintritt: 2,00 €
 20 Uhr 20 Jahre Wende – wir gucken einen Film über die friedliche Revolution
 09.11.09, 15 Uhr Holzwerkstatt + Spieleworkshop
 10.11.09, 15 Uhr
 Töpfernachmittag zur Weihnachtszeit
 11.11.09, 15 Uhr
 Töpfernachmittag zur Weihnachtszeit
 15.30 Uhr Billardturnier für Kinder
 12.11.09, 15.30 Uhr Pizza Calzone
 16 Uhr Domino Day – Wer hat Ausdauer?
 13.11.09, 15.30 Uhr Wir besuchen den Miniaturpark im Bürgerpark (Unkosten: 0,50 €)
 18 Uhr Lady-Fitness
 16.11.09, 15 Uhr Laubsägearbeit zur Weihnachtszeit und kreative Gestaltung, Spieleworkshop
 17.11.09, 15 Uhr Laubsägearbeit zur Weihnachtszeit und kreative Gestaltung
 18.11.09, 15 Uhr Laubsägearbeit zur Weihnachtszeit und kreative Gestaltung
 19.11.09, 15.30 Uhr Leckere Waffeln
 16 Uhr Mit Zeitung und Kreppband interessante Figuren gestalten
 20.11.09, 19 Uhr Großes Dartturnier der Stadtjugendpflege im Harzblick (Startgeld: 1,00 € – Essen inklusive)
 15.30 Uhr „Auf den Spuren des Grafen zu Stollberg“ – Wir besichtigen unser Schloß
 21.11.09, 15 – 18 Uhr Elternkaffee – Eltern können in gemütlicher Runde das Jugendhaus kennenlernen und erleben
 23.11.09, 15 Uhr Holzwerkstatt + Spieleworkshop
 24.11.09, 15 Uhr Kreatives Gestalten
 16 Uhr 20 Jahre Wende – wir erstellen Songs über die Wiedervereinigung (Vorbesprechung)

25.11.09, 15 Uhr
 Geschicklichkeitsspiele in der Turnhalle
 18 Uhr Fitness
 26.11.09, 15.30 Uhr „Es ist soweit ... Plätzchenzeit“ – Wir backen Plätzchen in der Center-Küche
 19 Uhr Wir gehen bowlen – Unkosten: 2,00 €
 27.11.09, 15.30 Uhr Kickerturnier für Kinder (7 – 13 Jahre) im Doppel - Anmeldeschluss: 15 Uhr
 30.11.09, 15 Uhr Holzwerkstatt, Spieleworkshop

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Öffnungszeiten:

Montag: 14 – 20 Uhr
 Dienstag: 14 – 21 Uhr
 Mittwoch: 14 – 21 Uhr
 Donnerstag: 14 – 22 Uhr
 Freitag: 14 – 22 Uhr
 jeden 2. Samstag: 14 – 22 Uhr

	Kinderzeit	Jugendzeit
Montag:		
Spielerworkshop:	14 – 18 Uhr	16 – 20 Uhr
Dienstag:		
Kreativangebote:	14 – 18 Uhr	16 – 21 Uhr
Mittwoch:		
Kreativangebote:	14 – 18 Uhr	16 – 21 Uhr
Donnerstag:		
Kochen & Backen:	14 – 18 Uhr	16 – 22 Uhr
Freitag:		
Exkursionen:	14 – 18 Uhr	16 – 22 Uhr
jeden 2. Samstag:		
Offene Angebote:	14 – 18 Uhr	15 – 22 Uhr

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

Besondere Angebote:

02.11.09, 15:00 Uhr Spieleworkshop
 03.11.09, 15:00 Uhr Gelkerzen herstellen
 04.11.09, 15:00 Uhr Gelkerzen fertig stellen
 05.11.09, 15:00 Uhr Koch-AG: Bratkartoffeln Spezial
 06.11.09, 17:00 Uhr Jugendveranstaltung - Kino Halberstadt „Die Wüstenblume“ (Unkosten: 7,50 Euro)
 09.11.09, 15:00 Uhr Spieleworkshop
 10.11.09, 15:00 Uhr Schattenbilder gestalten
 11.11.09, 15:00 Uhr Encausting-Bilder gestalten
 12.11.09, 15:00 Uhr Koch-AG: Apfelkuchen
 13.11.09, 17:30 Uhr Skattturnier / Wanderpokal / Anmeldeschluss: 17:00 Uhr
 14.11.09, 19:00 Uhr Wunschfilmabend
 16.11.09, 15:00 Uhr Spieleworkshop
 17.11.09, 15:00 Uhr Drachen bauen
 18.11.09, 15:00 Uhr Arbeiten mit Ton
 19.11.09, 15:00 Uhr Koch-AG: Obstsalat
 20.11.09, 15:00 Uhr Dartturnier / Anwurf: 19:00 Harzblick (Startgeld 1 Euro)
 23.11.09, 15:00 Uhr Spieleworkshop
 24.11.09, 15:00 Uhr Fensterbilder aus Tonpapier
 25.11.09, 15:00 Uhr Fertigstellen der Fensterbilder
 26.11.09, 15:00 Uhr Koch-AG: Gemüsesuppe
 27.11.09, 18:00 Uhr Info-Abend über die Harzer Musikszene zu Zeiten der DDR
 28.11.09, 20:00 Uhr Konzert im Jugendclub „Harzblick“
 30.11.09, 15:00 Uhr Spieleworkshop

Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

Montag: 13.30 – 21 Uhr, sozialpäd. Betreuung
 Dienstag: 13.30 – 21 Uhr, sozialpäd. Betreuung – neul -
 Mittwoch: 16 – 21 Uhr, begleitete Selbstverwaltung
 Donnerstag: 16 – 21 Uhr, begleitete Selbstverwaltung
 Freitag: 13.30 – 22 Uhr, sozialpäd. Betreuung
 Samstag: 16 – 22 Uhr, Selbstverwaltung
 Samstag, 29.11.09: sozialpäd. Betreuung

Veranstaltungen:

jeden Montag, 18 – 19.30 Uhr Turnhalle Ballspiele
 03.11.09, 18 – 19 Uhr Clubversammlung / Clubratswahl
 06.11.09, 17 – 18.30 Uhr Wir kochen Chili con carne
 09.11.09, 16 – 16.30 Uhr Kaffeerunde und Quasselstunde
 10.11.09, 16 – 20 Uhr Clubdartturnier jeder gegen jeden Club-Pokal (1,00 €)
 13.11.09, 19 – 22 Uhr Skatabend im Club (1 €)
 17.11.09, 16 – 17 Uhr Brettspiele
 18 – 19 Uhr Wir kochen Nudeln (2,00 €)
 20.11.09, 17.30 – 21 Uhr Dartturnier Jugendtreff Harzblick – Pokal der Stadtjugendpflege (1,00 €)
 23.11.09, 18 – 19 Uhr Planung Skihütte
 28.11.09, 9 – 14 Uhr Skihütte JT Senioren (10,00 €)

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 249716

Mittwoch: 13.30 - 21 Uhr, sozialpäd. Betreuung – neul -
 Donnerstag: 13.30 - 21 Uhr sozialpäd. Betreuung
 Freitag: 16.30 – 20 Uhr begleitete Selbstverwaltung
 Samstag, 14.11.09, 10 Uhr, bis Sonntag, 15.11.09 ca. 14 Uhr: Skihütte Jugendtreff Benzingerode mit Wanderung

Veranstaltungen:

jeden Montag 18.15 – 19.30 Uhr Möglichkeit der Teilnahme an den Ballspielen in der Turnhalle Silstedt (mit An- und Rückfahrt)
 04.11.09, 17 – 18.30 Uhr Monopoly
 05.11.09, 17 – 18.30 Uhr Wir kochen Schnitzleessen (2,00 €)
 11.11.09, 16 – 18 Uhr Kleiner Karnevalsbeginn (1,00 €)
 12.11.09, 17 – 18 Uhr Clubversammlung und Clubratswahl, Planung Skihütte
 14.11.09, 9 Uhr, bis 15.11.09, ca. 14 Uhr Skihütte mit Wanderung und Lagerfeuer etc. (8,00 €)
 18.11.09, 17 Uhr – 19 Uhr Monopolyclubabend
 19.11.09, 17 – 18.30 Uhr Dartturnier im Club
 20.11.09, 17 – 20 Uhr Stadtjugendturnier im JT Harzblick um den Pokal der Stadtjugendpflege (1,00 €)
 25.11.09, 16.30 – 18 Uhr Weihnachtsgesteck basteln im Center (1,00 €)
 26.11.09, 17 – 19 Uhr kleine 1. Adventsfeier mit Kochen (1,00 €)

Erweiterter Harzer Grenzweg jetzt auf großer Wander- und Fahrradkarte

Der Harzer Grenzweg am Grünen Band wurde nach Norden und Süden deutlich auf 91 Kilometer verlängert. Für dieses größere Gebiet erschien jetzt im Schmidt-Buch-Verlag die Wander- und Fahrradkarte „Harzer Grenzweg – Fallstein · Brocken · Tettau-Tettenborn“.

So stellt das neue kartografische Werk das Gebiet von Rhoden bei Hornburg im Norden bis zum Grenzlandmuseum Tettau bei Bad Sachsa im Süden im detailreichen Maßstab 1:30000 dar. Neben den Harzklubwanderwegen (offizielle Markierung und Nummerierung) weist die Karte ausgeschilderte Radwege im Nordharz (von Schladen und Vienenburg bis Osterwieck und Ilsenburg) sowie Fahrradrouten-Vorschläge aus. Steigungen und schlechte Wegabschnitte kann man der neuen Karte ebenso entnehmen wie die Information, ob die Radwege auf viel genutzten Straßen oder auf ruhigen Wegen verlaufen. Der bewährte senkrechte Leporello-Falz ermöglicht die Nutzung beider Kartenseiten ohne diese komplett aufzuschlagen zu müssen. Zu den 18 offiziellen markanten Punkten des Harzer Grenzweges, die alle in der Karte ver-

zeichnet sowie beschrieben sind, zählt die „Zwei-Länder-Eiche“.

Direkt durch ihren Doppelstamm hindurch verlief die innerdeutsche Grenze. Seine namentliche Bestimmung hat der Baum nicht ganz verloren: Ihn teilt jetzt die Grenze zwischen Niedersachsen und Thüringen!

Die Karte entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz, BUND, Nationalpark Harz und dem Harzklub e.V. und ist deutschlandweit im Buchhandel erhältlich. ■

(ISBN 978-3-936185-64-5, Euro 4,00)

Wander- und Fahrradkarte Harzer Grenzweg Fallstein – Brocken – Tettau-Tettenborn, 1. Auflage 2009, Maßstab 1 : 30 000, UTM-Gitter für GPS, Höhenlinien in 20m-Schritten, Harzklubwanderwege, ausgeschilderte Radwege und Radwegempfehlungen, Format 110 x 200 mm, 990 x 600 mm (offen), ISBN 978-3-936185-64-5, Euro 4,00, Schmidt-Buch-Verlag Wernigerode · Die Winde 45 · 38855 Wernigerode, Tel.: (03943) 23246 · Fax (03943) 45010 E-Mail: info@schmidt-buch-verlag.de



Rein rechnerisch - für fast jeden Bewerber eine Ausbildungsstelle

1.628 Jugendliche haben sich in der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Halberstadt gemeldet, um eine Ausbildung zu erhalten - 34,6 % weniger als im Vorjahr. Im Jahr 2005/2006 nahmen noch fast doppelt so viele Jugendliche die Beratung der Agentur für Arbeit Halberstadt in Anspruch.

„Der starke Rückgang resultiert aus den sinkenden Schülerzahlen aufgrund der bestehenden demografischen Entwicklung“, so Freya Fuckert, Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit Halberstadt.

Den Bewerberzahlen stehen 1.593 von Arbeitgebern gemeldete Ausbildungsstellen gegenüber.

Davon sind 75,1 % betriebliche Berufsausbildungen und 24,9 % überbetriebliche Ausbildungsstellen. Somit ist das Verhältnis von Bewerbern und Stellen fast ausgeglichen.

Erfolgreich kann die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Halberstadt auf die Versorgung der Bewerber mit Angeboten in diesem Jahr blicken. Die Jugendlichen konnten zu 51,5 % in eine betriebliche Berufsausbildung vermittelt werden. 16,3 % der Bewerber nahmen eine überbetriebliche Ausbildung auf. Für lediglich vier Jugendliche konnte keine Ausbildung oder Alternative gefunden werden. Die

Vermittlungsbemühungen für diese Bewerber werden auch nach Ende des Berichtsjahres fortgesetzt.

Positiv ist auch, dass das Angebot an betrieblichen Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 Prozent angewachsen ist. „Diese Tendenz lässt vermuten, dass die Betriebe zunehmend erkannten, dass sie dem erhöhten Fachkräftebedarf aktiv begegnen müssen und ihr zukünftiges Personal eigenständig ausbilden müssen“, so Fuckert. Derzeit sind im Agenturbezirk Halberstadt noch 187 Stellen unbesetzt. ■

Über 3000 Läufer beim 32. Harz-Gebirgslauf am Start

Der 32. Harz-Gebirgslauf wurde erneut das erwartete Laufereignis für die „Bunte Stadt am Harz“. Favoriten- und Überraschungssieger, gelungene Premieren – der Traditionslauf hatte den Zuschauern wieder einiges zu bieten.



Mehr als 3000 Läufer, Wanderer und Nordic Walker erreichten das Ziel in der Wernigeröder Himmelpforte. Vielleicht wären es bei besserem Wetter noch deutlich mehr gewesen, denn es lagen dem Veranstalter mehr als 3500 Meldungen vor. Doch entgegen der letzten Jahre hatte der Wettergott dieses Mal kein Einsehen mit den Athleten. Kälte, Wind und Nieselregen verlangten den Aktiven alles ab, vor allem auf der Marathonstrecke, dem wohl schwersten Berglauf Deutschlands. Dennoch wagten sich über 750 Teilnehmer an den Start, um den Lauf über den Brocken in Angriff zu nehmen. Die Strecken waren trotz der schlechten Witterungsbedingungen in einem sehr guten Zustand, so dass sich auch die Siegerzeiten sehen lassen konnten. Mit einer Überraschung endete der Brocken-

marathon der Männer, wo sich der Magdeburger Jörg Frieze in Abwesenheit des verletzten Vorjahressiegers Ulf Kersten (BLV Ilsenburg) mit einer Zeit von 3:01:35 h durchsetzte. Hier hätte es beinahe sogar den ersten internationalen Sieger gegeben, denn Ole Christensen aus Dänemark landete mit nur 1:06 Minuten Rückstand auf dem zweiten Platz. Auf den Plätzen folgten die Ilsenburger Frank Reinecke und Eike Eyermann, die damit gemeinsam mit Daniel Knauer zumindest den Mannschaftssieg für den BLV sicherten.

Bei den Damen wurde die Potsdamerin Diana Lehmann ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann in 3:19:38 min. Nur drei Minuten dahinter lief Rekord-siegerin Sabine Willberg aus Magdeburg als Zweite ins Ziel. Neue Namen tauchten hingegen im Halbmarathon in der Siegerliste auf. Hier siegte Geronimo von Warburg (LG Verden) in 1:17:52 min vor dem Magdeburger Martin Butzlaff und Oliver Koch vom VfB Germania Halberstadt. Die Kreisstädter gewannen dafür überlegen die Mannschaftswertung vor den Magdeburgern. Im Frauenklassenment feierte Rebecca Gessat (LC Dübener Heide) in 1:38:30 h ihren ersten Sieg beim Harz-Gebirgslauf, nachdem sie im letzten Jahr Dritte über 11 Kilometer wurde. Dahinter platzierten sich Ulrike Mayer-Tancic (Regensburg) und die Siegerin der letzten Jahre, Sylvia Jacobs aus Berlin.

Auf der 11 km-Strecke sorgte Alexander Pusch vom VfB Germania Halberstadt für den einzigen Harzer Sieg. Mit über einer Minute Vorsprung setzte er sich in 38:46 min gegen die starken Läufer des LAC Berlin durch. Im Klassenment der Damen musste sich Lokalmatadorin Yvonne Brandecker vom gastgebenden Verein in 48:26 min nur der Vorjahressiegerin Romy Ehrlich aus Wurzen (47:16 min) geschlagen geben.

Mit über 200 Teilnehmern feierte der 5 km-Lauf ein gelungenes Comeback. Die kurze Strecke feierte 2002 Premiere und wurde danach nur vereinsintern angeboten. Aufgrund zahlreicher Anfragen, vor allem von Nachwuchs- und Seniorenläufern, wurde dieser Lauf wieder ins Programm aufgenommen. Obwohl überwiegend Läufer aus dem Harz am Start waren, gingen die Siege an Auswärtige. Es gewann der Thüringer Enrico Gäbe mit einer Minute Vorsprung vor dem Blankenburger Lok-Läufer Tony Robert Weingarten und dem HGL-Athlet Jonas Franke. Bei den Damen siegte die Genthinerin Marie Weinmann ebenfalls mit einer Minute Vorsprung vor Thea-Louise Thiel (VfB Germania Halberstadt) und Michelle Rößler vom Gastgeberverein.

Fest in Harzer Hand war dagegen der Brockenkinderlauf über 2 Kilometer. Bei den Jungen triumphierte Konstantin Badstübner vom NSV Wernigerode vor dem Fußballer Noel Schelenz (Einheit Wernigerode) und Anton Mittag (Elbingerode). Bei den Mädchen setzte sich die Blankenburgerin Madlen Herbst gegen die NSV-Läuferinnen Zoe-Alica Münch und Vanessa Köllner durch.

Insgesamt konnten die Organisatoren des Harz-Gebirgslaufvereins wieder ein positives Fazit ziehen. Die Teilnehmerzahlen bleiben konstant hoch und die Neuerungen wie Nudelparty und Sportlerball im Festzelt wurden ebenso gut angenommen wie die altbewährten Angebote, beispielsweise der Frühstückslauf zum Schloss. Der Traditionslauf ist und bleibt die größte Sportveranstaltung im Harzkreis und wird sicherlich auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Volksläufer nach Wernigerode locken. ■ (EB, Foto: Eichler)

Erfolgreicher Saisonabschluss im Bürgerpark und Minia



Besucher am Eröffnungstag des Miniaturenparks zwischen blühenden Bäumen, Dom zu Halberstadt und Martinikirche Halberstadt. Der Park bietet Erlebnisse für Besucher jeder Generation.



Die kleinen und großen Besucher sind von der Detailtreue der Miniaturbauwerke ganz begeistert.



Anlässlich des Harzfestes im September wurde das Brockenmassiv durch Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer und Landrat Dr. Michael Ermrich feierlich seiner Bestimmung übergeben.



Blühende farbenfrohe Wechselflorbepflanzungen, hier im Eingangsbereich zum Bürgerpark, locken mit ihrer Blütenpracht die Besucher in den Park und begeistern die Spaziergänger.



Naturbeobachtungen, Lernorganismen stand bei der Zimmer ganz hoch auf dem ca. 2200 Kinder wurden hier das Harzmuseums sachku



Madlen Rode, die in der Stadtverwaltung Wernigerode im Rahmen ihres Studiums ein Praktikum absolvierte, sorgte als das Gesicht des Bürgerparks für positive Ausstrahlung auf Imageflyern, Plakaten und Werbeanzeigen.



Die Garteneisenbahn und das Gleisnetz der HSB gehört zu den Besuchermagneten im Miniaturenpark. Mit der Eisenbahnbrücke wurde symbolisch eine Brücke zur Landesgartenschau nach Aschersleben geschlagen, die ab 24. April nächsten Jahres in der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts stattfindet.



Im Spielraum mit den bunten Großbausteinen können sich kleine und große Kinder zu Jahreszeit kreativ austoben.

Miniaturenpark „Kleiner Harz“ - Impressionen und Ereignisse



Alle Modelle sind im Maßstab 1 : 25 in liebevoller Handarbeit gefertigt und bestechen durch ihre filigranen Gestaltungselemente. Hier das Museum Blankenburg.



Oberbürgermeister Peter Gaffert betrachtet interessiert das Modell des Rathauses Wernegerode, seines Amtssitzes.



... und Erforschen von Mikro-
... Kindern im Grünen Klassen-
... Beliebtheitskala. Insgesamt
... der durch die Mitarbeiterinnen
... ndig angeleitet und geschult.



Der Kleine Harz – aus der Perspektive gesehen vom Aussichtsturm aus.



Geführtes Reiten für Kinder war eine der beliebten Attraktionen am Eröffnungswochenende des Miniatureparks im Mai.



Feierlich inszenierte Baumpflanzungen gehören inzwischen zu einer Tradition im Bürgerpark, wie hier anlässlich von Hochzeiten und Familienjubiläen. Hier enthielten 4 Generationen auf dem Gelände des „Kleinen Harz“ ihren Familienbaum mit der dazugehörigen Erinnerungsplakette.



Luftbild mit Blick über das Gelände des Bürgerparks mit der Teichkette, das Wohngebiet Harzblick bis hin zur Charlottenlust.

Luftbild: Quelle: Stadtverwaltung Wernegerode
Fotos: Park und Garten GmbH Wernegerode, petra bothe

Die Stadt Wernigerode gratuliert zum



Zum 102. Geburtstag

Hans-Hermann Böler

Zum 101. Geburtstag

Louise Bäneck, Lina Schliephake

Zum 95. Geburtstag

Karl Spindler, Hildegard Kumlehn

Zum 90. Geburtstag

Else Meier, Irmgard Schneider, Werner Farchmin, Hildegard Felchow, Ilse Seil, Irmgard Ernecke, Charlotte Könnecke,

Zum 85. Geburtstag

Dr. Irmgard Rau, Brigitte Backert, Hermann Schilling, Hanna Oehlmann, Gisela Fraustadt, Karl-Heinz Pieper,

Heinz Hoppe, Annemarie Koch, Stephanie Sonnenburg, Martha Steinbinder, Gerhard Eckert, Hanna Beckhaus, Anneliese Nehring, Grete Bensching, Irma Stenschke,

Zum 80. Geburtstag

Hildegard Seemann, Ilse Bartling, Ursula Busche, Helga Nyga, Ursula Eilers, Elfriede Nawrath, Ursula Kirste, Brigitte Borchers, Barbara Ramme, Hildegard-Burkart, Maria Janke, Erika Hennebold, Elsbeth Schmied, Margot Heines, Elfriede Mann, Regina Bier, Margit Dreßler, Dr. Helmut Bendel, Rudolf Seeger, Friedrich Weißmann, Gerlinde Fuchs, Elisabeth Möke, Hans Gellner,

Hans Müller, Rita Heimburg,

Zum 75. Geburtstag

Kurt Oehlmann, Gisela Linde, Karla Windweher, Wolfgang Könnecke, Sigrid Lippe, Dora Pfannenschmidt, Heinz Cyriax, Elsa Erbe, Ilse Clemens, Horst Werner, Karl Brecht, Inge Lüdecke, Hilmar Schmidt, Christa Riemen-schneider, Siegfried Hoepfner, Werner Bergner, Klaus Schmidt, Adolf Kroch-malsky, Kurt Strohmeyer, Renate Grabow, Wolfgang Lampe, Edith Hagen, Marianne Buhrow, Juliane Neusüß,

Zum 70. Geburtstag

Klaus Schmidt, Elvira Zippel, Hans Schlieff, Dr. Gerd Eggemann, Marlies

Müller, Berta

Wiegmann, Ursu-

la Drochmann,

Monika Mieke, Zden-

ka Martin, Anna Koch,

Leonore Kasperek, Robert

Falke, Kurt Sprenger, Dieter Weege,

Manfred Arendt, Edda Stika, Ingrid

Wiedenbein, Walter Höhn, Gerda

Schneevogt, Lothar Jeworski, Barbara

Weller, Horst Eckardt, Hermann Beck-

cker, Ernst Lehre, Günter Bujak, Erika

Sann, Christa Dempzin, Helmut Rud-

nik, Heinz Schwarze, Klaus-Wilhelm

Oehlmann, Helga Schmidt, Peter Bö-

cker, Hella Bruns

Veranstaltungen im Familien- und Seniorenhaus Steingrube 8, Wernigerode Monat November 2009

02.11.09

09.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
10.00 Uhr Nordic Walking
10.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft
15.00 Uhr Frauen nach Krebs

03.11.09

10.00 Uhr Kreativkreis
10.00 Uhr Gymnastik
14.30 Uhr Seniorentanz Gr. 2
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus
14.30 Uhr Englisch

04.11.09

09.30 Uhr Seniorentanz / Fortgeschrittene
09.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit
10.30 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
15.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
15.00 Uhr Videowerkstatt

05.11.09

10.00 Uhr Nordic Walking
10.00 Uhr Instrumentalkreis
10.45 Uhr Englisch
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Gesprächskreis über neue Rentenbesteu-
erung

06.11.09

09.00 Uhr Töpfern

09.11.09

09.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
10.00 Uhr Nordic Walking
10.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft
14.30 Uhr Parkinsonbetroffene

10.11.09

10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
10.00 Uhr Gymnastik
14.30 Uhr Tanz im Sitzen
14.30 Uhr Englisch
15.30 Uhr Schreibwerkstatt: Workshop mit D. Iser

11.11.09

09.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit
10.30 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
14.00 Uhr Initiativgruppe Naturfreunde
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Selbsthilfegruppe MS-Betroffene
15.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
17.30 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trau-
ernde

12.11.09

10.00 Uhr Nordic Walking
10.45 Uhr Englisch
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollifahrer
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer

16.11.09

09.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
10.00 Uhr Nordic Walking
10.00 Uhr Englisch
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft

17.11.09

10.00 Uhr Gymnastik
10.00 Uhr Kreativkreis
14.00 Uhr Kreissenorenrat - Mitglieder
14.30 Uhr Seniorentanz Gr. 2
14.30 Uhr Englisch

18.11.09

09.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit
10.30 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
15.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
15.00 Uhr Videowerkstatt

19.11.09

09.30 Uhr Lesekreis
10.00 Uhr Instrumentalkreis
10.00 Uhr Nordic Walking
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr ehemalige Sparkassenangehörige
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene
16.30 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Gewalt

20.11.09

09.00 Uhr Töpfern

23.11.09

09.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
10.00 Uhr Englisch
10.00 Uhr Nordic Walking
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft
20.00 Uhr Initiativgruppe Große für Kleine

25.11.09

09.30 Uhr Seniorentanz – Fortgeschrittene
09.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis: Fragen zur Zeit
10.30 Uhr Englisch
14.00 Uhr Kreativgruppe
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
15.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
17.30 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trau-
ernde

26.11.09

10.00 Uhr Nordic Walking
10.45 Uhr Englisch
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Vorstand
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopflose
14.30 Uhr Skiverein – Senioren

30.11.09

09.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
10.00 Uhr Englisch
10.00 Uhr Nordic Walking
14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft
(Änderungen möglich)

Weitere Termine im Haus Steingrube 8:

Freiwilligenagentur

Sprechtag: mittwochs und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr, Telefon: 03943/265050

Hospizverein Wernigerode e. V.

Sprechzeiten: montags – donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr, freitags von 10.00 – 12.00 Uhr, Telefon: 017576808074

Angst vor der neuen Rentenbesteuerung?

Zu einer Informationsrunde über die neue Rentenbesteuerung am 5. November 2009 um 14 Uhr im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 wird eingeladen. Herr Karsten Schöle von der Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer e. V. steht für alle interessierten Senioren und Seniorinnen zur Verfügung. Alle auftretenden Fragen und Probleme können hier gestellt werden. ■

Hospiztag 2009

Aus Anlass des Wernigeröder Hospiztag 2009 findet am 19.11.2009 um 18.30 Uhr ein Studiokino im Rathaussaal statt

Gezeigt wird ein mehrfach preisgekrönter Film von Doris Dörrie, besetzt in den Hauptrollen mit Hannelore Elsner und Elmar Wepper, erzählt über zwei Mitsechziger, die durch den Tod getrennt werden und erst dadurch wirklich zueinander finden. Zu anschließenden Gesprächen bei Getränkeangebot laden die Mitglieder des Hospizvereins ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. ■

Weißer Ring

Beratung: Jeden Mittwoch, 16 bis 18 Uhr, Steingrube 8, Tel: 03943 60 50 44

Plakatausstellung zum Thema 20 Jahre friedliche Revolution im Zentrum HarzKultur

In den Jahren 2009 / 2010 jahren sich die friedliche Revolution und die Wiedervereinigung Deutschlands zum 20. Mal. Aus diesem Anlass stellte die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Gemeinnützige Hertie-Stiftung eine Plakatausstellung für die historisch-politische Bildungsarbeit zur Verfügung. Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die damaligen Ereignisse. Sie erinnert an den Protest gegen die Fälschung der DDR-Kommunalwahlen, die Fluchtbewegung im Sommer und die Massenproteste im Herbst, die die SED-Diktatur in die Knie zwangen. Sie berichtet von der Selbstdemokratisierung der DDR, der deutsch-deutschen Solidarität und den außenpolitischen Weichenstellungen bis zur Wiedererlangung der Deutschen Einheit. Die Plakatschau der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ist noch bis zum 18. November 2009 in der Galerie im Zentrum HarzKultur, Breite Straße 95, WR zu sehen. ■

Gewalt gegen Frauen – nicht bei uns!

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November wird jährlich genutzt, um auf das leider noch immer aktuelle Problem der Gewalt gegen Frauen und Kinder aufmerksam zu machen.

Frauen und Mädchen sind tagtäglich unterschiedlichsten Formen von körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt ausgesetzt - besonders auch im sozialen Nahbereich. Viele dieser Übergriffe bleiben oft unbemerkt, weil betroffene Frauen aus Angst oder Scham schweigen. Häufig werden solche Gewalthandlungen tabuisiert, ignoriert oder bagatellisiert. Außenstehende schweigen, weil sie nicht wissen wie sie helfen können oder weil sie sich nicht in sogenannte „Privatangelegenheiten“ einmischen wollen. Frauen und Mädchen sind oft nicht in der Lage sich zu wehren, weil sie sich unterlegen fühlen.

Inzwischen gibt es eine Vielzahl von Methoden, mit deren Hilfe die Frauen bestärkt werden können, aus dem Gewaltzyklus auszubrechen und in eine gewaltfreie Zukunft zu starten. Ein erfolgreich praktizierter Ansatz ist z.B. der Sport. Durch die im Sport erlebte Stärke werden Frauen motiviert, sich gegen Übergriffe zur Wehr zu setzen und sie zurückzuweisen. Sport steht für Fairness, gegenseitige Anerken-

nung und Toleranz. Durch konkrete Angebote im Bereich Selbstbehauptung und Selbstverteidigung werden Selbstvertrauen und Durchsetzungsfähigkeit gestärkt.

In Wernigerode findet in diesem Jahr eine Aktion des Deutschen Olympischen Sportbundes mit den Kampfsportverbänden in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle, Frau Nicole Jacobi, und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Frau Jana Diesener, statt.

In Zusammenarbeit mit der Sportschule YEO, Kochstr.2, dem Deutschen Roten Kreuz und der Stadt Wernigerode werden am 25.11.09 kostenfrei angeboten:

17:00 Uhr ein Yoga- Kurs für Frauen und Mädchen
18:15 Uhr Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen
19:45 Uhr Selbstverteidigung allgemein

Anmeldungen werden entgegen genommen unter folgenden Kontakten:

Sportschule YEO, Herr Paul, Tel. 03943/625497
Stadt Wernigerode, Frau Jacobi, Tel. 03943/654 512
DRK, Herr Diener, Tel. 03943 / 553 473

Darüber hinaus bietet der Wernigeröder Sportverein Rot Weiß e.V. (WSV) am Freitag, den 27.11.09, im Sportzentrum Gießerweg in der Zeit von 18:30 bis 20:00 Uhr den Kurs „Kombatan“, Selbstverteidigung mit Alltagsgegenständen, an. Hier ist ein kostenfreies Schnuppertraining ohne Voranmeldung möglich.

Die Traditionelle Karate-Do-Sportschule Wernigerode e.V. wird am Donnerstag, den 26.11.2009, in der Zeit von 19:00 bis 20:30 Uhr den Kurs KIHON anbieten. Anmeldungen für ein kostenfreies Schnuppertraining werden erbeten bei Frau Stika unter der Telefonnummer 0160 / 62 11 702.

Der Kreissportbund beteiligt sich mit sportlichen Aktivitäten an der Bb5 in Quedlinburg an dem Anti-Gewalt-Präventionsprojekt.

Darüber hinaus werden wir in Wernigerode mit Unterstützung von Herrn Gericke, Immobilienmakler, und Frau Bürger, Dekorateurin, ein Schaufenster in der Burgstraße dekorieren, um auf das Hilfsprogramm für die von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen.

Die Stadt Wernigerode bietet eine ambulante Frauenberatungsstelle und eine Frauenschutzwohnung sowie einen 24h- Bereitschaftsdienst an. Frau Jacobi ist täglich unter der Telefonnummer 03943 / 654 512 sowie der Notrufnummer 0175 / 53 80 707 erreichbar.

Zudem findet am 25.11.09 um 17:00 Uhr im „Alten E- Werk“ in Blankenburg die Theateraufführung „Die Wortlose“ statt. Die Künstlerin Susann Kloss erzählt voller herzerreißender Komik und zugleich erschütternder Tragik die Geschichte von Renate und dem Martyrium ihrer Ehe. Diese Veranstaltung wird initiiert durch den Arbeitskreis „Gegen Gewalt an Frauen und Kindern“ des Landkreises Harz.

Wir laden Sie zu allen Veranstaltungen ein und würden uns freuen, wenn Sie die Initiativen gegen Gewalt unterstützen.

Allen Akteuren und Beteiligten dieser Anti-Gewalt-Präventionsprojekte danken wir herzlich. ■

Großes Interesse am „Türkischen Kochstudio“

Im Rahmen der interkulturellen Woche 2009 hatte die Gleichstellungsbeauftragte in Kooperation mit dem Internationalen Bund, der Volkssolidarität, der Ländlichen Erwachsenenbildung und dem Frauenzentrum ins „Türkische Kochstudio“ am 1. Oktober eingeladen.

Die Resonanz war beeindruckend. Insgesamt hatten sich ca. 30 Frauen aus verschiedenen Nationen (Türkei, Vietnam, Äthiopien, Polen, Mexiko, Russland, Deutschland, ...) zum türkischen Kochstudio angemeldet. Alle haben zusammen die Gerichte zubereitet und dabei viel über Land, Leute, Kultur und Leben der Türkei kennen gelernt. Metap Leventyüz, Muazzez Astler und Ayse Borteck als Hauptakteurinnen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass es eine gelungene Veranstaltung wurde. ■



BU: Die drei Hauptakteurinnen Metap Leventyüz, Muazzez Astler und Ayse Borteck.

Prävention von Brustkrebs - Selbstuntersuchung der Brust erlernen

Die vorerst letzte Veranstaltung des Trainingszentrums Selbstuntersuchung der Brust findet am Mittwoch, 04. November, im Frauenzentrum Wernigerode statt. Der Beginn ist um 18.00 Uhr. Die Leitung hat Mirja Beitelrock, Assistenzärztin im Harz-Klinikum.

Das Trainingszentrum bietet Frauen die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe und unter Anleitung durch eine Frauenärztin, die richtige Methode der Selbstuntersuchung zu erlernen. Geübt wird dabei an einem Silikonmodell, das dem echten Brustgewebe nachgebildet ist.

Mit der monatlichen Selbstuntersuchung können Frauen einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Brustkrebs leisten. Sie ist kein Ersatz für den regelmäßigen Besuch beim Frauenarzt und gegebenenfalls für Sonographie und Mammographie, sondern ergänzt das Spektrum der Vorsorgemaßnahmen. Brustkrebserkrankungen haben heute gute Heilungschancen, sofern sie früh genug festgestellt werden.

Um Voranmeldung wird gebeten im Frauenzentrum Wernigerode, Friedrichstr. 22, oder telefonisch unter 03943-626012. ■

„Wenn Kinder rechtsextrem werden - Mütter erzählen“

Warum gerade ich? Warum gerade mein Kind? Warum hilft mir keiner? So fragen sich Mütter und wenige Väter, wenn sie entdecken, dass ihre Kinder sich in die rechtsextreme Szene verstricken.



Die Journalistin und Filmemacherin (MDR) Claudia Hempel hat viele Interviews mit ihnen geführt. Dabei kommen Ängste und Hilflosigkeit der Eltern ebenso zur Sprache wie die Suche nach einem Weg, das eigene Kind nicht zu verlieren.

Das Bürger-Bündnis Wernigerode für Weltoffenheit und Demokratie hat zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung die Autorin zu einer Lesung eingeladen. Sie findet statt am Montag, dem 2. November 2009 um 19.30 Uhr in der Remise, Marktstraße 1. ■

Die neue Jobbörse kennenlernen Infoveranstaltungen für alle Interessierten

Deutschlands größtes Job-Internetportal – die JOBBORSE – ist jetzt viel einfacher. Mit zahlreichen Möglichkeiten können Arbeitssuchende unter www.arbeitsagentur.de gezielt nach Arbeits- und Ausbildungsplätzen suchen, ein eigenes persönliches Bewerberprofil erstellen und pflegen sowie sich einfach online bewerben. Ob nun Stellenangebote in der Region, deutschlandweit oder international gesucht werden – die JOBBORSE bietet rund um die Uhr geeignete Stellen an.

Um die Vorzüge der neuen JOBBORSE kennenzulernen, bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berufsinformationszentrums (BiZ) der Agentur für Arbeit Halberstadt jeden Dienstag um 11.00 Uhr allen Interessierten Infoveranstaltungen dazu an.

Zunächst werden in einer rund halbstündlichen Vortragsveranstaltung Suchstrategien für die Jobsuche in der JOBBORSE der Bundesagentur für Arbeit (BA) und anderen Jobbörsen vorgestellt. An den vorhandenen Internetplätzen im BiZ und im INTERNET-CENTER kann dann die Theorie umgehend in die Praxis umgesetzt werden.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. ■

Streuen bei Schneefall und Glätte

Streumuffel müssen mit empfindlichen Strafen rechnen

Der Winter steht vor der Tür. Wer ein Grundstück besitzt, muss im Winter bei Schneefall für Sicherheit vor der eigenen Haustür sorgen: Die Räum- und Streupflicht auf den Fußwegen ist satzungsgemäß in der Stadt Wernigerode von den anliegenden Grundstückseigentümern zu erfüllen:

Geräumt und gestreut werden muss zwischen 7 und 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 9 Uhr. Die Bürgersteige und öffentliche Gehwege müssen so gestreut werden, dass sie von Passanten, welche sich vorsichtig bewegen, ohne Gefahr benutzt werden können.

Bei anhaltendem Schneefall muss niemand dauerhaft Räumdienst leisten. Schneit es aber mehrfach

hintereinander, muss auch mehrmals am Tag geräumt werden.

Ein rutschfester Durchgang von mindestens 1,20 m reicht dabei aus, in Fußgängerzonen und sonstigen Straßen ohne Gehweg ist an den Rändern der Straße eine Breite von 1,50 m ebenfalls frei zu halten. Urlaub oder Krankheit sind keine Entschuldigung, wer verhindert ist, muss Ersatz besorgen.

Die Verwendung von Salz ist dabei grundlegend nicht gestattet, lediglich in besonderen klimatischen Ausnahmefällen z. B. bei Eisregen.

Streumuffeln droht kostspieliger Ärger: Kommt ein Passant auf einem nicht geräumten Weg zu Fall,

kann er Schmerzensgeld fordern. Außerdem kann die Krankenkasse des Betroffenen mit Erfolg versuchen, sich die Behandlungskosten vom Streupflichtigen zurückzuholen. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden ihre Kontrolltätigkeit in den Wintermonaten dazu verstärken, Verstöße gegen die Anliegerpflichten werden dann auch ordnungsrechtlich geahndet.

Die Winterdienstpflichten sind auch im Internet unter www.wernigerode.de, in der Satzung zur Straßenreinigung in der Stadt Wernigerode § 4 Abs. 2 nachzulesen. Bei Rückfragen dazu gibt Ihnen das Ordnungsamt gern Auskunft. ■

9. Wernigeröder Umweltmarkt – eine rund um gelungene Veranstaltung!

Vom 16. – 22. September 2009 zeigte sich Wernigerode wieder ganz im Zeichen des Umweltschutzes. Dabei fand die Wernigeröder Umweltwoche, im Rahmen der „Europäischen Woche der Mobilität“, nun schon zum 9. Mal statt. Den Höhepunkt bildete der Umweltmarkt auf dem Nicolaipplatz, fortführend bis zur Breiten Straße von Wernigerode, am Donnerstag, dem 17. September 2009, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Bei herrlichem Sonnenschein präsentierten sich Vereine, Verbände, Firmen und Behörden mit In-

wollte, konnte dies unter den Augen der fachkundigen Mitarbeiterinnen des „Landschaftspflegeverbandes Harz“ tun oder sich neben dem Stand des „Regionalverbandes Harz“ beim Zapfenzielwurf messen. Besonders den Kindern konnte so der Umweltschutz spielerisch nahe gebracht werden und das Anliegen, eine Verbindung zum „Weltkindertag“, welcher parallel auf dem Marktplatz stattfand herzustellen, gelang.

Weiterhin erfuhren die Umweltmarktbesucher viel über das Wandern im Harz und wie viele Stempelstellen aufgesucht werden müssten, um sich „Wanderkaiser“ nennen zu dürfen. Das Heureka – Bildungsseminar zeigte Zukunftsvisionen anhand eines solarbetriebenen Flugzeuges im Kleinformat und die Firma „Bad – Bikes“ wusste viel über neue Trends rund um das umweltfreundlichste Fortbewegungsmittel – das Fahrrad zu berichten. Zu den weiteren Ausstellern durften wir, die Stadtwerke Wernigerode, die Entsorgungswirtschaft des LK Harz, den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub, die Firma HaKa Kunz sowie regionale Anbieter von Nahrungs- und Genussmitteln, wie z. B. verschiedene Sorten Vitalbrot der Bäckerei Hellmünd, zählen.

An 4 Ständen präsentierten sich auch Bereiche der Stadt Wernigerode mit vielfältigen Aktionen. Das

„Grüne Klassenzimmer“ des Harzmuseums war unter der Führung von Frau Ulrike Hofmüller, mit einer Bastelstrecke für die Jüngsten ein voller Erfolg. Schulkinder konnten ihr Wissen beim Umweltquiz des städtischen Ordnungsamtes und des Bereiches Energie und Umwelt unter Beweis stellen und wurden mit kleinen Preisen für die richtig angekreuzten Antworten belohnt. Am Stand unseres Sachgebietes Grünanlagen/Wildpark, erfuhren die Besucher vom Sachgebietsleiter Herrn Frank Schmidt, viel Wissenswertes über das Projekt „Gartenträume“ oder über die Bewohner des hiesigen Wildparks, wie z. B. den Luchs.

Schweißtreibend wurde es hingegen am Stand des Stadtforstamtes. Unter der Anleitung Herrn Michael Selmkats, konnte beim Stammzersägen schon einmal „Hochzeitsfeeling“ geprobt werden und der Besucher erfuhr nebenbei Interessantes über unseren Stadtwald. An diesem Standplatz stellte sich auch die Firma „Holzhandel Lars Wendenburg“ vor, bei welcher sich alles um den nachwachsenden Rohstoff Nr. 1, das Holz, dreht.

Am Nachmittag kam es dann um 15.00 Uhr zu einem weiteren Tageshöhepunkt. Auf der Bühne des Nicolaipplatzes wurden durch den Bürgermeister Herrn Andreas Heinrich, verdiente regionale

Projekte und Aktionen, im Rahmen von Umwelt und Naturschutz, der Jahre 2008 / 09 ausgezeichnet.

Die Preisträger waren: Die Klasse 2 a der Ganztagsgrundschule „Stadtfeld“ für die Gestaltung des „Wunschfahrrades“, die Kleingartensparte „Handwerker“ für die Betreuung des Lebensraumes „Seigerhüttenteich“, die Lebenshilfe gGmbH für den Bau von „Nisthilfen für Wasseramseln“, die Jugendgruppe der Angler - und Naturfreunde für die Aktion „Säuberung von Fließgewässern“, die Jägerschaft Silstedt für die „Hege und Biotoppflege“, die Pestalozzi – Förderschule für Ihre „Patenschaft eines Fischeaufstiegs“ und die Schützengesellschaft Silstedt für eine „Baumpflanzungsaktion im Stadtwald“.

11 städtische Kindereinrichtungen wurden im Anschluss daran für die Teilnahme an der Aktion: „Zu Fuß in den Kindergarten – Meilensammeln“ mit einer Urkunde geehrt und erhielten zur Verschönerung Ihres Kindergartengeländes Tulpenzwiebeln zum bepflanzen.

Der, von der für den Umweltmarkt verantwortlichen städtischen Mitarbeiterin Frau Sabine Willgeroth, im Zuge des Umweltmarktes ausgerufenen Mal- und Bastelwettbewerbes zur Thematik: „Tiere und Pflanzen des Jahres 2009“, fand bei unseren Grundschulen und Kindertagesstätten großen Anklang und alle Arbeiten wurden am stadt eigenen Stand ausgestellt und vielfach von Besuchern im Laufe des Umweltmarktes bestaunt und bewundert. Der Aal, der Laubfrosch, der Bergahorn, der Eisvogel und der Igel wurde kreativ mit Wasserfarben und Buntstiften gemalt, aus Papier und Pappe gebastelt, aus Ton gebrannt und sogar mit Kuchenteig gebacken.

Die fantasievollsten kleinen Künstler gehörten den Schulen „Diesterweg – Grundschule“, dem Hort der „Francke – Schule“, dem „Stadtfeld – Gymnasium“ und dem „Landschulheim Grovesmühle“ an.

Bei den „Jüngsten“ konnten sich die Kindereinrichtungen „Zwergenland“ Wernigerode, „Benjamin Blümchen“ Silstedt und „Kinderhaus am Schäferteich“ Benzingerode zu den Erfolgreichsten zählen und erhielten tolle Buchprämien und Naschereien. Allen Preisträgern nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche.

Gegen 17.00 Uhr endete der ereignisreiche „9. Wernigeröder Umweltmarkt“ auf dem Nicolaipplatz. In diesem Zusammenhang möchte ich mich im Namen der Stadt Wernigerode, nochmals bei allen mitwirkenden Ausstellern, Standbetreibern für das leibliche Wohl, engagierten Kindereinrichtungen und Schulen, sowie bei den mich unterstützenden Mitarbeitern der Stadt Wernigerode recht herzlich bedanken. Sie alle haben mit Ihrer Bereitschaft zur Teilnahme und Hilfe bei der Organisation, aktiv zum guten Gelingen des Umweltmarktes beigetragen. ■ (Willgeroth)



formationsständen rund um den Umweltschutz und regionale Vermarkter boten Ihre Produkte an. Nach der offiziellen Eröffnung des Umweltmarktes durch den Bürgermeister der Stadt Wernigerode, Herrn Andreas Heinrich, stimmten Schülerinnen und Schüler der Diesterweg – Grundschule die Besucher mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm auf die Veranstaltung ein.

Im Anschluss daran begrüßten die verantwortlichen Mitarbeiter der Stadt, Herr Ulrich Eichler und Frau Sabine Willgeroth, über Mikrofon jeden Aussteller auf das Herzlichste und gaben allen Mitwirkenden die Möglichkeit, inhaltliche Schwerpunkte ihres Standes darzulegen.

Im Anschluss daran gab es nicht nur reichlich interessante Informationen und kreative Ideen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes zu bestaunen, sondern auch „Umweltschutz zum Anfassen“, für den Großen und Kleinen Umweltmarktbesucher in der historischen Altstadt von Wernigerode.

Es bestand u. a. die Möglichkeit, am Stand der „Lebenshilfe“ einen Nistkasten zu bauen oder sein Sinnesorgan „Nase“ an der „Duftorgel“ des „Nationalparks Harz“ unter Beweis zu stellen. Wer schon immer mal gern das Handmelken ausprobieren

Stadt Wernigerode
Öffentliche Bekanntmachungen

Umlegungsausschuss der Stadt Wernigerode
Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Bestandskarte und
des Bestandsverzeichnisses
Umlegung „Schmatzfelder Chaussee“
Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses

Nach § 53 Abs. 2 Baugesetzbuch werden die Bestandskarte und die nachstehend unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Teile des Bestandsverzeichnisses des

Umlegungsgebietes „Schmatzfelder Chaussee“, Wernigerode

in der Zeit vom 9. November 2009 bis einschließlich 9. Dezember 2009 in der Stadtverwaltung Wernigerode, Schlachthofstraße 6 im Dezernat Bauwesen und Stadtplanung, Stadtplanungsamt, Sachgebiet Bauleitplanung im Zimmer 129 während folgender Zeiten öffentlich ausgelegt:

Montag und Dienstag: von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag: von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Die Bestandskarte weist die bisherige Lage und Form der Flurstücke des Umlegungsgebietes aus sowie die auf ihnen befindlichen Gebäude und bezeichnet die Eigentümer nach Ordnungsnummern.

In dem Bestandsverzeichnis sind für jedes Grundstück aufgeführt:

1. die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer
2. die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung der Grundstücke unter Angabe von Größe, Nutzungsart, Straße und Hausnummer sowie
3. die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen.

Die Beteiligten im Umlegungsverfahren können die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Berichtigungen beantragen.

In den unter Ziffer 3 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses ist nach § 53 Abs. 4 Baugesetzbuch die Einsicht nur dem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung werden nach § 53 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch hiermit bekannt gemacht.

Wernigerode, den 28. September 2009

gez. Köneke
Der Vorsitzende

Umlegungsgebiet „Schmatzfelder Chaussee“



Zeichenerklärung

— Grenze des Verfahrensgebietes

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Otto-von Guericke-Str. 15, 39104 Magdeburg

Mitteilung Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG

Antrags-Nr.: V25-22519907-27
Sonderungspläne: 18/2009

In der Stadt Wernigerode - Gemarkung:Silstedt Flur: 1 Flurstück: 381/219 ist ein Verfahren nach dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) BGBl./Seite 2716 vom 31.10.2001 in Verbindung mit dem Bodensonderungsgesetz eingeleitet worden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 15, 39104 Magdeburg. Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen

vom 02.11.2009 bis 02.12.2009

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 15, 39104 Magdeburg während folgender Zeiten zur Einsicht aus:

Montag bis Donnerstag 8.00-15.00 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr

Außerhalb der oben genannten Zeiten ist eine Einsichtnahme nach telefonischer Absprache unter **0391-5673040** oder **5673039** ebenfalls möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie die Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes).

Gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG bitte ich Sie, Einsichtnahme in den Sonderungsplan zu nehmen und weise darauf hin, dass Sie innerhalb eines Monats nach Beginn der Entwurfsauslegung Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erheben können. Die Einwände sind beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt unter der

oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Magdeburg, 02.10.09

Im Auftrag
Sylvia Kluth



Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss für die Zeit vom 01.01.2008 -31.12.2008 geprüft und mit Datum vom 23. Juni 2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wernigerode GmbH hat am 08.07.2009 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 festgestellt

und den Beschluss gefasst, dass aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 4.519 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode 4.000 TEUR ausgeschüttet werden und 519 TEUR den Gewinnrücklagen zuzuführen sind.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121 Abs.1 Ziff. 1b GO LSA.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in der Zeit

vom 02.11.2009 bis 06.11.2009

während der Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Wernigerode GmbH, Am Kuperhammer 38, 38855 Wernigerode aus.

Gaffert
Oberbürgermeister

Ausführungsanordnung

In dem Flurbereinigungsverfahren **Vorharz Nord 2**, Landkreis Harz, mit der Verfahrensnummer **WR 015 (0308015)**, wird hiermit nach § 61 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), die Ausführung des Flurbereinigungsplanes angeordnet.

Als Zeitpunkt des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkungen des Flurbereinigungsplanes wird der **31.08.2009, 0:00 Uhr** festgesetzt.

Zu diesem Zeitpunkt tritt der im Flurbereinigungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen. Der Rechtsübergang erfolgt außerhalb des Grundbuches. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit Eintritt des neuen Rechtszustandes.

Wertunterschiede zwischen dem alten und neuen Pachtbesitz sind auf Antrag gem. § 71 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) auszugleichen. Bei einer erheblichen Änderung des Pachtbesitzes, der zu einer erschweren Bewirtschaftung führt, kann das Pachtverhältnis zum Ende des Jahres 2009 aufgelöst werden.

Ein diesbezüglicher Antrag kann nur durch den Pächter spätestens drei Monate nach Erlass dieser Ausführungsanordnung bei der Flurneuordnungsbehörde gestellt werden.

Begründung:

Der Flurbereinigungsplan ist in einem Ausschluss-termin am 28.01.2009 und der Nachtrag 1 zum Flurbereinigungsplan in einem Ausschluss-termin am 16.07.2009 vorgelegt und erörtert worden.

Der Flurbereinigungsplan und der Nachtrag 1 sind unanfechtbar. Somit sind die Voraussetzungen zum Erlass der Ausführungsanordnung nach § 61 FlurbG gegeben.

Überleitungsbestimmungen:

Die Überleitungsbestimmungen zur Regelung des Überganges vom alten in den neuen Zustand liegen in den Verwaltungsgemeinschaften Ilsenburg, Veckenstedt und in der Stadtverwaltung Wernigerode in den Dienstzeiten in den jeweiligen Bürgerbüros, in Wernigerode im Sachgebiet Liegenschaften, Schlachthofstr. 6 und im Amt für Landwirtschaft, Flurneuord-

nung und Forsten Mitte, Große Ringstraße in 38820 Halberstadt, Zimmer 124 zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzeleben oder beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale), gewahrt.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag
Bernd Weber
Sachgebietsleiter

Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung

Unter dem Motto „Verwerten statt Verbrennen“ bietet die Entsorgungswirtschaft (enwi) des Landkreises Harz AöR den Bewohnern der **Stadt Wernigerode mit den Ortsteilen Benzingerode, Minsleben und Silstedt** die **haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt** an.

Zu diesem Zweck organisiert die enwi eine Straßensammlung am **Freitag, dem 30. Oktober 2009, in Benzingerode, Minsleben und Silstedt** sowie am **Samstag, dem 7. November 2009 in Wernigerode**.

Mit dieser Straßensammlung bietet Ihnen die enwi eine Alternative zum Verbrennen, denn der Baum- und Strauchschnitt kommt in eine Kompostanlage. Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise: Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 08:00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch Baumaßnahmen Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so legen Sie bitte den Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt vorher zu bündeln. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostieranlage nicht verrotten. Die Bündel können bis zu 25 kg schwer und bis zu 2 m lang sein, die Äste bis zu 15 cm dick.

Für Kleinmaterial bietet die enwi 70 l Papiersäcke zum Preis von 0,50 €/Stück an. Die Vertriebsstellen entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2009 auf Seite 36 und 37.

Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung bietet die enwi privaten Haushalten die Möglichkeit an, Kleinmengen (max. 1 m³) mit eigenen Transportmitteln kostenfrei auf nachfolgender Anlage zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerteich 9 (ehemaliges Elmgelände)
Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr.

Nur vom 17.10. bis 14.11.2009 im Recycling Park Harz, Harzstraße 2 in Heudeber
Montag bis Freitag 07:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 07:00 bis 12:00 Uhr.

Mögliche weitere Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 03941-688045 beantwortet.

Ihre Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohnbebauung Benzingerode“ 6. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 05.06.2008 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 12 „Wohnbebauung Benzingerode“ in der Fassung der 6. Änderung vom 16.04.2008 nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

Der Änderungsbereich wird begrenzt

im Norden: von der Landesstraße 85 (ehem. B 6)

im Osten: vom Gartenweg

im Süden: der angrenzenden Wohnbebauung/ Fußweg

im Westen: dem Grüngürtel

Der maßgebende Planbereich ist aus folgendem Planausschnitt ersichtlich.



Der Bebauungsplan Nr. 12 „Wohnbebauung Benzingerode“ 6. Änderung und die Örtlichen Bauvorschriften treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs.3 BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung, dem Umweltbericht sowie der zu-

sammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB bei der **Stadt Wernigerode**

Dezernat für Bauwesen und Stadtplanung

Schlachthofstraße 6 (Neues Rathaus)

Zimmer 130 in 38855 Wernigerode

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs.3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs.1 Nr.1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Wernigerode, den 24.10.2009
Gaffert
Oberbürgermeister

Dank an alle Wahlhelfer für die Unterstützung zur Wahl

Mit der in diesem Amtsblatt veröffentlichten Übersicht über die Ergebnisse in den 23 Wahlbezirken der Stadt Wernigerode bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 haben die diesjährigen Wahlen einen erfolgreichen Abschluss gefunden und sind das Resultat der Mitarbeit vieler freiwilliger Helfer.

Insgesamt 230 Wahlhelfer aus der Bevölkerung und den Beschäftigten der Stadt haben in 23 Wahlvorständen eine sehr gute Arbeit geleistet.

Bereits um 18:33 Uhr waren die ersten Ergebnismeldungen aus den Wahllokalen im Rathaus eingegangen, so dass letztendlich um 19:30 Uhr die Ergeb-

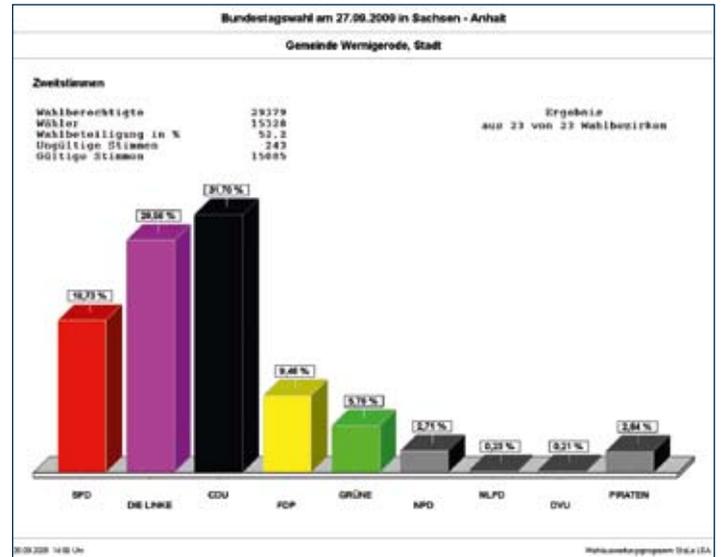
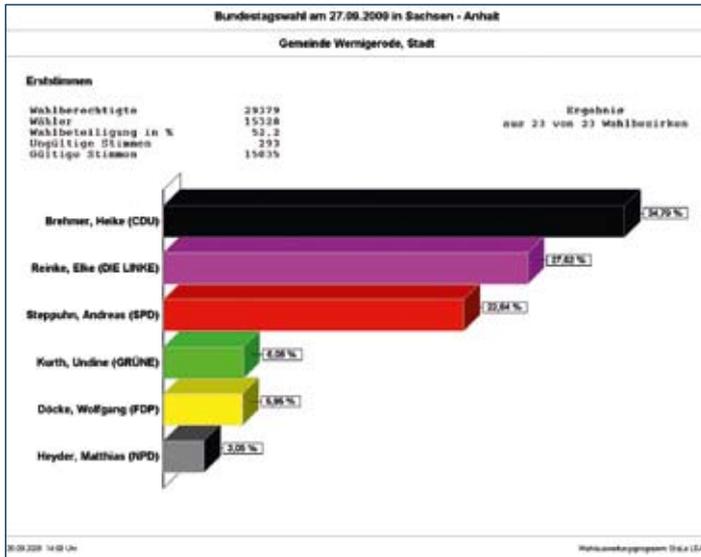
nisse aus allen Wahlbezirken vorlagen. Die letzten Wahlunterlagen wurden im Rathaus um 20:00 Uhr angenommen.

Für diesen Einsatz möchten sich der Oberbürgermeister Peter Gaffert und das Wahlbüro der Stadtverwaltung bei allen Helfern in den Wahllokalen, in der Bürgerinfo sowie im Rathaus recht herzlich bedanken - nur durch Ihre Hilfe war eine erfolgreiche Wahl möglich!

Jede einzelne Hilfe war wertvoll und hat gezeigt, dass es entgegen aller gegenteiligen Aussagen durchaus eine Anzahl von Bewohnern gibt, die bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen und dieses qualitativ gut auszufüllen.

Bundestagswahl am 27. September 2009 in der Stadt Wernigerode Zusammenstellung der Ergebnisse der 23 Wahlvorstände - Erststimmen

Nr	Wahlbezirk	Wahlbeteiligung ohne Briefwahl	Wahlberechtigte	Wähler	Erststimmen		Stimmverteilung Erststimmen in %					
					ungültig	gültig	Steppuhn SPD	Reinke DIE LINKE	Brehmer CDU	Döcke FDP	Kurth GRÜNE	Heyder NPD
1	Altstadt	48,7%	1265	616	11	605	20,2	25,3	36,2	6,5	9,6	2,3
2	Neustadt	48,5%	1372	666	13	653	23,0	23,9	37,2	7,2	5,2	3,5
3	Mühlental	47,5%	1440	684	15	669	19,9	20,3	41,1	5,4	8,8	4,5
4	Zwölfmorgental	55,9%	1407	787	10	777	23,3	20,9	38,2	6,4	9,3	1,9
5	Unteres Hasserode	56,8%	1419	806	15	791	22,8	22,6	39,4	6,2	6,1	2,9
6	Hasserode Mitte	53,5%	1374	735	17	718	23,7	22,1	40,0	4,0	6,7	3,5
7	Oberes Hasserode	54,8%	1414	775	15	760	23,0	21,7	38,4	6,7	8,7	1,5
8	Eisenberg	56,0%	1319	738	7	731	21,1	26,1	36,1	6,4	8,5	1,8
9	Galgenberg	52,3%	1630	853	15	838	23,8	28,3	33,4	7,3	5,1	2,2
10	Harzblick	45,1%	1564	706	15	691	21,9	40,2	24,2	5,2	3,9	4,6
11	Charlottenlust	53,2%	1652	879	16	863	21,4	29,9	32,8	6,4	7,1	2,4
12	Seigerhüttenweg	54,9%	1132	622	8	614	23,1	27,7	36,2	4,4	4,9	3,8
13	Hundertmorgenfeld	56,7%	1388	787	12	775	22,5	28,4	32,9	6,3	6,5	3,5
14	Kohlgarten	52,2%	1412	737	25	712	20,2	30,3	35,0	6,2	4,6	3,7
15	Stadtfeld I	44,0%	1292	569	10	559	22,5	33,6	27,9	6,1	4,7	5,2
16	Stadtfeld II	43,5%	1251	544	16	528	23,7	37,9	22,2	6,1	4,7	5,5
17	Burgbreite	47,8%	1407	673	17	656	24,5	34,9	31,4	2,4	5,2	1,5
18	Burgbreite Mitte	51,8%	1395	722	13	709	28,4	31,9	28,1	4,2	4,1	3,4
19	Burgbreite Ost	54,8%	1336	732	9	723	24,3	28,4	33,6	6,6	4,7	2,4
20	Benzingerode	57,7%	911	526	11	515	18,1	20,2	46,6	5,2	4,9	5,1
21	Minsleben	56,0%	507	284	8	276	26,1	26,5	32,3	6,9	6,2	2,2
22	Silstedt	53,1%	922	490	7	483	22,2	28,6	37,5	7,3	2,5	2,1
23	Schierke	69,6%	570	397	8	389	21,3	24,2	39,6	8,5	4,6	1,8
			29379	15328	293	15035						



Zusammenstellung der Ergebnisse der 23 Wahlvorstände - Zweitstimmen

Nr	Wahlbezirk	Wähler	Zweitstimmen		Stimmenverteilung Zweitstimmen in %								
			ungültig	gültig	SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE	NPD	MLPD	DVU	PIRATEN
1	Altstadt	616	8	608	17,6	24,8	31,6	10,5	9,2	1,8	0,3	0,2	4,0
2	Neustadt	666	11	655	17,5	25,8	33,3	10,4	5,5	3,4	0,8	0,4	2,9
3	Mühlental	684	14	670	18,1	20,8	36,4	9,3	8,7	4,0	0,1	0,1	2,5
4	Zwölfmorgental	787	4	783	18,3	23,0	35,0	10,7	9,2	1,7	0,1	0,1	1,9
5	Unteres Hasserode	806	12	794	17,5	25,8	33,9	12,6	5,8	2,0	0	0,1	2,3
6	Hasserode Mitte	735	13	722	20,5	21,0	35,6	8,9	7,7	2,5	0,3	0,3	3,2
7	Oberes Hasserode	775	12	763	19,0	21,6	36,0	11,3	8,9	1,2	0	0,3	1,7
8	Eisenberg	738	4	734	17,3	26,6	32,0	11,6	8,3	1,9	0,3	0	2,0
9	Galgenberg	853	10	843	18,1	30,4	32,6	9,8	4,2	1,8	0,4	0	2,7
10	Harzblick	706	13	693	17,2	40,0	21,1	6,5	4,2	4,0	0,1	0,1	6,8
11	Charlottenlust	879	15	864	18,6	29,2	30,4	10,3	5,7	2,8	0,4	0,2	2,4
12	Seigerhüttenweg	622	4	618	20,5	28,0	33,7	7,1	4,4	3,5	0,2	0,5	2,1
13	Hundertmorgenfeld	787	7	780	18,7	28,6	31,1	9,6	5,9	3,1	0,1	0,1	2,8
14	Kohlgarten	737	18	719	18,1	31,7	32,1	8,3	4,0	3,4	0	0	2,4
15	Stadtfeld I	569	9	560	20,9	33,9	26,1	8,2	3,9	4,1	0,5	0,4	2,0
16	Stadtfeld II	544	11	533	21,0	37,5	22,3	6,2	3,4	4,7	0,2	0,4	4,3
17	Burgbreite	673	14	659	18,8	37,9	28,7	6,8	4,4	2,1	0,2	0,2	0,9
18	Burgbreite Mitte	722	16	706	20,8	34,7	25,3	7,4	5,4	2,7	0,4	0,6	2,7
19	Burgbreite Ost	732	9	723	19,5	31,1	30,3	10,1	4,6	1,7	0,1	0,1	2,5
20	Benzingerode	526	12	514	17,5	20,8	41,1	8,6	4,3	5,2	0,2	0,2	2,1
21	Minsleben	284	9	275	21,1	29,4	28,0	10,6	5,1	1,8	0,4	0	3,6
22	Silstedt	490	9	481	19,1	30,3	33,7	10,6	2,1	2,1	0,2	0,4	1,5
23	Schieke	397	9	388	16,5	25,5	38,9	11,6	3,9	1,8	0	0,3	1,5
		15328	243	15085									

Veranstaltungsplan November 2009 – Stadt Wernigerode

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de - Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2009)

03.11.2009

14:00 Uhr, Kurverwaltung Schierke, Seniorenwanderung

05.11.2009

19:30 Uhr, Remise, Marktstraße 1, Jürgen K.W. Timm „Kleine Macken“, Kabarett in der Remise

06.11.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westertor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

07.11.2009

OT Benzingerode, Schützenplatz Mehrzweckhalle, Hubertusjagd
Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

08.11.2009

19:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße Dancing Highlights, Tanzshow aus den schönsten Musicals Irish Dance Shows

09.11.2009

19:00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Gottesdienst zur Öffnung der Grenze vor 20 Jahren und zur Friedensdekade, Veranstaltung „20 Jahre friedliche Revolution, demokratische Wende und deutsche Einheit“

11.11.2009

16:00 - 16:30 Uhr, Aula im „Alten Lyceum“, Oberpfarrkirchhof 7, Öffentliche Probe des Landesgymnasiums für Musik, Rundfunk- und Jugendchores Wernigerode

12.11.2009

19:30 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, Deborah Sasson, KiK - Kultur im Kongresszentrum

13.11.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westertor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

19:00 Uhr, Saal der Kreismusikschule, Friedrichstr. 1a, Podiumskonzert (4. Unterrichtsjahr)

14.11.2009

16:00 Uhr, Saal der Kreismusikschule, Friedrichstr. 1a, Solisten- und Kammermusikkonzert (SVA)

20.11.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westertor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

21.11.2009

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

20:00 - 22:30 Uhr, Remise, Marktstraße 1, Jazz in der Remise - Seven Strings - Lady sings, Therese Götz - vocals | Michael Huhn - guitar Anja Sonntag - vocals | Ulrich Hoffmeier - guitars

23.11.2009

20:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode
Eingang: Albert-Bartels-Straße, The Cavern Beatles, Konzert

25.11.2009

19:30 Uhr, Remise, Marktstraße 1, Die Feuerzangenbowle (Deutschland 1944) Regie Helmut Weiss, Remisenkino

27.11.2009 bis 22.12.2009

Marktplatz, Nicolaiplatz, Kunsthof, Weihnachtsmarkt mit Programmen für Kinder und täglichen Liveprogrammen

27.11.2009 bis 30.12.2009

Galerie im Ersten Stock, Marktstraße 1, Ausstellung Frank Werger, Malerei, Bad Harzburg

27.11.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westertor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.
19:30 Uhr, St. Marienkirche, Sägemühlengasse 18, Gemeinsames Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Harz mit dem Mädchenchor des LGfM und dem Blechbläserensemble Wernigerode

28.11.2009

19:00 - 23:00 Uhr, Travel Charme Hotel Gotisches Haus, Marktplatz 2, Krimidinner „Hochzeit in SCHWARZ“. Die Fortsetzung des kulinarischen Kerzenlichtdiners à la Edgar Wallace lädt ein zur mörderisch schönen Hochzeitsfeier! : ... kurz nach dem Tod ihres Vaters Lord Ashtonburry feiert Cora Tilling ihre lang ersehnte Hochzeit. Kommt nach all diesen tragischen Ereignissen die Hochzeit der Tochter des Hauses nicht etwas zu überstürzt? Einige Familienmitglieder setzen alles dran, dem jungen Glück Steine in den Weg zu legen... die Hochzeitsgeschenke für das Brautpaar sind gespickt mit Verdächtigungen. Was ist dran an der Behauptung, dass der Bräutigam auf undurchsichtigem Wege plötzlich zu sehr viel Geld kam? Und was verbirgt die mittellose Braut? Seltsam nur, dass der sonst so zuverlässige Pfarrer so lange auf sich warten lässt. Was hat es mit einem plötzlich auftauchenden, markierten Geldschein in seinem Klingelbeutel auf sich? Verdächtigungen trüben die Feier, auf der mal wieder viel schmutzige Familienwäsche gewaschen wird.

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Jauchzet, frohlocket, Johann Sebastian Bach, Weihanchtsoratorium 1-3

29.11.2009

16:00 Uhr, Luthersaal, Pfarrstr. Weihnachtskonzert des Jugendkammerorchesters der Kreismusikschule Harz

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze oder Streichungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten – November 2009

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste:

01.11.09, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

08.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

15.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

18.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl in der Christuskirche/ Pfr. Grönholdt

19.11.09, 14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl im C.-König-Stift / Pfr. Grönholdt

22.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

15.00 Uhr Andacht auf dem Zentralfriedhof mit Posaunenchor / Pfr. Grönholdt

29.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit „Goldnes Licht“ in der Christuskirche/ Pfr. Grönholdt

Gemeindearbeit

04.11.09, 20.00 Uhr Gemeindegemeinderatsitzung

11.11.09, 15.00 Uhr Gemeindegemeinderatsitzung im Pfarrhaus der Christusgemeinde

Jugendarbeit

Montag, 16.00 Uhr Konfirmanden Kl. 8 im Pfarrhaus

18.00 Uhr Junge Gemeinde im Pfarrhaus

Donnerstag, 17.00 Uhr Konfirmanden Kl. 7 im Pfarrhaus

Arbeit mit Kindern

Donnerstag, 14.30 Uhr Christenlehre Kl. 1-2 im Pfarrhaus / Frau Beutel

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 3-5 im Pfarrhaus / Frau Beutel

28.11.09, 10.00 Uhr Aktionssonntag im Gemeindehaus, Kirchstr. 18 / Frau Beutel

Kita

Montag, 15.00 Uhr Kleinkinderspielstunde in der Kita, Kirchstr. 18

Kirchenmusik

Donnerstag, 19.30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Samstag, 07.11.09, 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus / Pfr. Grönholdt

Samstag, 21.11.09, 16.00 Uhr zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl im Schierker Pfarrhaus/ Pfr. Grönholdt

Gemeindegemeinderatsitzung:

Mittwoch, 04.11.09, 15.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 01.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst für alle Innenstadtgemeinden, St. Johanniskirche

Sonntag, 08.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst, Liebfrauenkirche

Montag, 09.11., 19.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an 20 Jahre Mauerfall St. Sylvestrikerkirche

Sonntag, 15.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst, Liebfrauenkirche

11.00 Uhr, Mini-Gottesdienst für Kinder im Alter zwischen 4 und 6 Jahren mit ihren Familien, anschließend Mittagessen, Johanniskirche
Mittwoch, 18.11., 19.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade (Buß- und Bettag) St. Marien, Sägemühlengasse, Pfr. Dr. Eberle
Ewigkeitssonntag, 22.11., 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche
Sonntag, 29.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst, Liebfrauenkirche

Friedensgebet

Montag, 02.11., 18.00 Uhr, St. Sylvestrikirche
Friedensdekade
Andachten werktags - ab Dienstag, dem 10.11. bis Dienstag, dem 17.11.
jeweils um 18.00 Uhr in der St. Sylvestrikirche
Ökumenisches Martinsfest
Mittwoch, 11.11., 16.30 Uhr, St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof anschließend Laternenwanderung zur St. Marienkirche, Sägemühlengasse

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Montag, 02.11. um 20.00 Uhr Kindergottesdienstkreis im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 04.11. um 19.30 Uhr Sitzung des GKR im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 11.11. um 15.00 Uhr Frauenhilfe im Haus Gadenstedt (Saal)
Mittwoch, 11.11. um 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 11.11. um 20.00 Uhr Männerrunde im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 18.11. um 14.30 Uhr Seniorentanzkreis im Luthersaal
Mittwoch, 18.11. um 15.00 Uhr Handarbeitskreis im Haus Gadenstedt
Montag, 23.11. um 20.00 Uhr Frauenabend im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 25.11. um 15.00 Uhr Gemeindenachmittag im Haus Gadenstedt (Saal)
Montag, 30.11. um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus

jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Jugendtreff im Haus Gadenstedt

Christenlehre jeden Dienstag

1. - 3. Klasse 15.00 Uhr

4. - 5. Klasse 16.00 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenstunde jeden Montag

7. Klasse um 16.30 Uhr

8. Klasse um 17.30 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Teenie-Kirche, für Mädchen und Jungen der 6. Klasse am Freitag, dem 20.11.2009 von 16.00 - 17.30 Uhr, Haus Gadenstedt, Oberpfarrkirchhof 13
Äktschen-Samstag am 28.11. ab 10.00 Uhr im Gemeindesaal der Christusgemeinde, Kirchstraße

Konzert

Samstag, 28.11., um 19.30 Uhr – Weihnachtsoratorium 1-3, „Jauchzet, frohlocket“ Liebfrauenkirche, Burgstraße

Übungstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis, montags, 19.30 Uhr
Posaunenchor, mittwochs, 19.00 Uhr
Spatzenchor, donnerstags, 15.30 Uhr
Kinderchor, donnerstags, 16.30 Uhr
Kirchenchor, donnerstags, 18.45 Uhr
jeweils im Saal Haus Gadenstedt
Kantorei, dienstags, 19.30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel“ am 05.11. und 19.11. jeweils ab 10.30 Uhr im Haus Gadenstedt

„Ökumenische Wärmestube“: jeden Montag und Mittwoch ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Ab November keine Öffnungszeiten der St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 01.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst; Propst i.R. Hamel

Sonntag, 08.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst; Pfn. S. Carstens-Kant

Sonntag, 15.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden; Pfn. S. Carstens-Kant

11:00 Uhr „MINI-Gottesdienst“ im Martin-Luther-Saal mit anschließendem Mittagessen; GP. Michaela Beutel und Team

Sonntag, 22.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedanken an die Verstorbenen und Abendmahl; Pf. Kant

Sonntag, 1. Advent,

29.11.09, 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Flötenkreis; Pfn. S. Carstens-Kant

Weitere Veranstaltungen in der Johannisgemeinde:
Montag, 02.11.09, 19:30 Uhr Gemeindegemeinderats-sitzung

Mittwoch, 04.11.09, 15:00 Uhr Gemeindenachmittag
Mittwoch, 11.11.09, 14:30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm im Martin-Luther-Saal

Mittwoch, 11.11.08, 16:30 Uhr Ökumenischer Martinsumzug

Mittwoch, 18.11.09, 19:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade

Donnerstag, 19.11.09, 14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Senioren-Zentrum „Stadtfeld“; Pf. H.-J. Kant

Dienstag, 24.11.09, 15:00 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus; Pf. H.-J. Kant

Dienstag, 24.11.09, 16:00 Uhr Bibelstunde im Seniorenzentrum „Burgbreite“; Pfn. S. Carstens-Kant

Samstag, 28.11.09, 10:00 Uhr „Äktschen-Samstag“ in der Christusgemeinde

Regelmäßiges (außer in den Ferien):

Jeden Montag: Christenlehre: Kl. 1 bis 5 um 15:00 Uhr

Jeden Mittwoch: Konfirmandenstunde: Klasse 7 um 17:00 Uhr, Klasse 8 um 18:00 Uhr

Jugendkreis ab Kl. 9 um 19:15 Uhr

Jeden Donnerstag: Chorprobe des St.-Johannis-Chores im Martin-Luther-Saal: um 19:00 Uhr

Katholische Kirche St. Marien

Wernigerode, Sägemühlengasse 18

Gottesdienste

wöchentlich

Montag: 8:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag: 08:00 Uhr Hl. Messe

Samstag: 18:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe

Allerseelen Montag 02.11. 10.00 Uhr Hl. Messe

Buß- und Bettag Mittwoch 18.11. 19.00 Uhr ökum.

Gottesdienst

Kinderkirche Sonntag 15.11.

sonstige Veranstaltungen

(nicht in den Schulferien)

Religionsunterricht jeden Montag

14.30 Uhr - 15.30 Uhr 4. Klasse

15.30 Uhr - 16.30 Uhr 1. - 3. Klasse

16.30 Uhr - 17.30 Uhr 5. - 9. Klasse

Erstkommunionvorbereitung

Samstag 21.11. 9.00 - 12.00 Uhr in Wernigerode

Chor jeden Donnerstag: 19.30 Uhr- 21.00 Uhr

Kinderschola jeden Freitag 15.30 Uhr- 16.30 Uhr

Ministrantentreff Freitag 17.00 Uhr

Jugendabend jeden Freitag 18.00 Uhr

Männerkreis Mittwoch 11.11. 19.30 Uhr Pfarrhaus St. Marien

Frauenkreis Mittwoch 18.11. 19.30 Uhr in Ilsenburg

Senioren Donnerstag 05.11. 15.00 Uhr in Wernigerode

Bibelkreis Mittwoch 25.11. 19.30 Uhr Pfarrhaus St. Marien

Liturgiekreis Mittwoch 04.11. 19.00 Uhr

Gräbersegnung Sonntag 01.11. 15.00 Uhr Theobaldie- und Zentralfriedhof

St. Martin Mittwoch 11.11. 16.30 Uhr ökum. Martinsfeier in St. Marien anschl. Martinsumzug nach St. Johannis

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft

St.GeorgiiKapelle, Ilsenburger Str. 11

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr

parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 1.11.09, Familiengottesdienst G. Weber

Sonntag, 8.11.09, C. Schirmmacher (Marburger Medien)

Sonntag, 15.11.09, Pfr. T. Ernst

Sonntag, 22.11.09, Gottesdienst mit Abendmahl G. Weber

Sonntag, 29.11.09, Familiengottesdienst zum 1. Advent G.Weber

Die anderen Veranstaltungen:

Montag: 2.11.09, 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Montag: 9.11.09, 19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Sylvestrikirche

Dienstag: 3.11.09, 9.30 Uhr Frauengebetskreis (überkonfessionell)

Dienstag: 14-tägig, 19.00 Uhr Jugendhauskreis

Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern Kontakt Tel: 03943-632021

Donnerstag: 16.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Freitag: 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Vom 9. bis 17.11. jeweils werktags 18.00 Uhr Friedensgebet, Sylvestrikirche

Mittwoch, 18.11., 19.30 Uhr Ök. Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade, St. Marienkirche

Gemeindezentrum Arche

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wernigerode, Freiheit 59

Sonntag, 1.11. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

Dienstag, 3.11. 19.00 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 7.11. 14.30 Uhr Pfadfinder, 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 8.11. 10.00 Uhr Gedenkgottesdienst für verfolgte Christen mit Mitarbeitern von „Open Doors“ + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

Dienstag, 10.11. 19.00 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 14.11. 14.30 Uhr Pfadfinder, 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 15.11. 10.00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

Dienstag, 17.11. 19.00 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 21.11. 14.30 Uhr Pfadfinder, 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 22.11. Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

Dienstag, 24.11. 19.00 Uhr Bibelgespräch

Mittwoch, 25.11. 15.00 Uhr Seniorennachmittag

Samstag, 28.11. 14.30 Uhr Pfadfinder, 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 29.11. 10.00 Uhr Adventsgottesdienst für Kirchenfernstehende + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

Neuapostolische Kirche

Lüttgenfeldstraße 3b in Wernigerode

Gottesdienste

Sonntag, 9.30 Uhr

Mittwoch, 20.00 Uhr

Chorprobe

Montag, 19.30 Uhr

Besonderheit

Am Sonntag, 08.11.2009 findet in der Zeit von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr in den Kirchenräumen eine öffentliche Blutspende statt. Interessierte Bürger und Nachbarn sind herzlich eingeladen.

AA- Meetings

Jeden Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plemnitzstift, Wernigerode. Tel.: 03943 60 46 69

ALLES DRAN, ALLES DRIN.



STIHL MS 211. Die leichte Motorsäge mit komfortabler Ausstattung. Ideal für Holzarbeiten und Grünpflege rund um Haus und Hof. Leistungsstark und sparsam mit STIHL 2-MIX-Motor, kräfteschonend mit neuem Antivibrationssystem und besonders wartungsfreundlich mit neuem Langzeit-Luftfilter-System.

Wir beraten Sie gern! **Reparatur und Ersatzteilservice für fast alle handelsüblichen Motorgeräte !**

WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336 · Fax 46146

STIHL®
DIENST

Clever werben im Amtsblatt

Angebot unter Telefon:

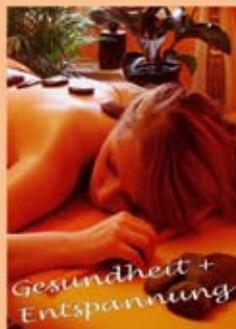
0 39 43 / 54 24 27

E-Mail:

r.harms@harzdruck.de

Massage und Wellness

Ines Keffel - Physiotherapeutin



Klassische Massagen - Hot Stone-Massagen
Aromatherapie-Massagen - Ayurvedamassagen
Kräuterstempelmassagen - Thaimassage

Wellnesspakete aus dem Reich der Mitte

Kosmetik - med. Fußpflege
Gutscheinverkauf

Tel. 03943/604536

Ilseburger Straße 48 - 38855 Wernigerode
(rechts neben WWG Wohnpark)

www.massage-keffel.de

BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS!



Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal, ob mit Freunden oder Ihrem ganzen Sportverein, besuchen Sie die hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode mit bis zu 40 Personen (Mindestalter: 18 Jahre).

BRAUEREIFÜHRUNGEN

Mo.-Fr. mehrmals täglich
Sa. 9⁰⁰ Uhr und 12⁰⁰ Uhr (Apr.-Okt.)

Telefon: 03943/936-219

E-Mail: Besichtigung@hasseroeder.de

Anmeldung unbedingt erforderlich.

FAN-SHOP

Der Hasseröder Shop ist während der Führungen geöffnet.

HASSEERÖDER BRAUEREI

Auerhahnring 1, 38855 Wernigerode
www.hasseroeder.de

Einfach unverbesserlich



MIT UNS KÖNNEN SIE... ...ENTSPANNEN



ERDGAS KONSTANT

Unser Erdgas-Produkt für Ihre langfristige Planung:
24 Monate Laufzeit - 2 Jahre lang ein günstiger Preis!

Die Stadtwerke Wernigerode sorgen in der Stadt und Region für eine zuverlässige und preisgünstige Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser.

Neben der Senkung der Erdgaspreise in der allgemeinen Grundversorgung zum 1. Oktober 2009, bieten die Stadtwerke auch neue Sonderpreiskonditionen an, wie zum Beispiel "erdgas konstant" oder "erdgas variabel", die Ihnen zusätzliches Sparpotenzial bieten. Nähere Infos zu diesen und weiteren Angeboten erhalten Sie unter unserer Servicenummer **Tel.: 03943 556-326**. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



Energie rund um die Uhr